



**Schwäbisch Gmünd**  
Stadtarchiv

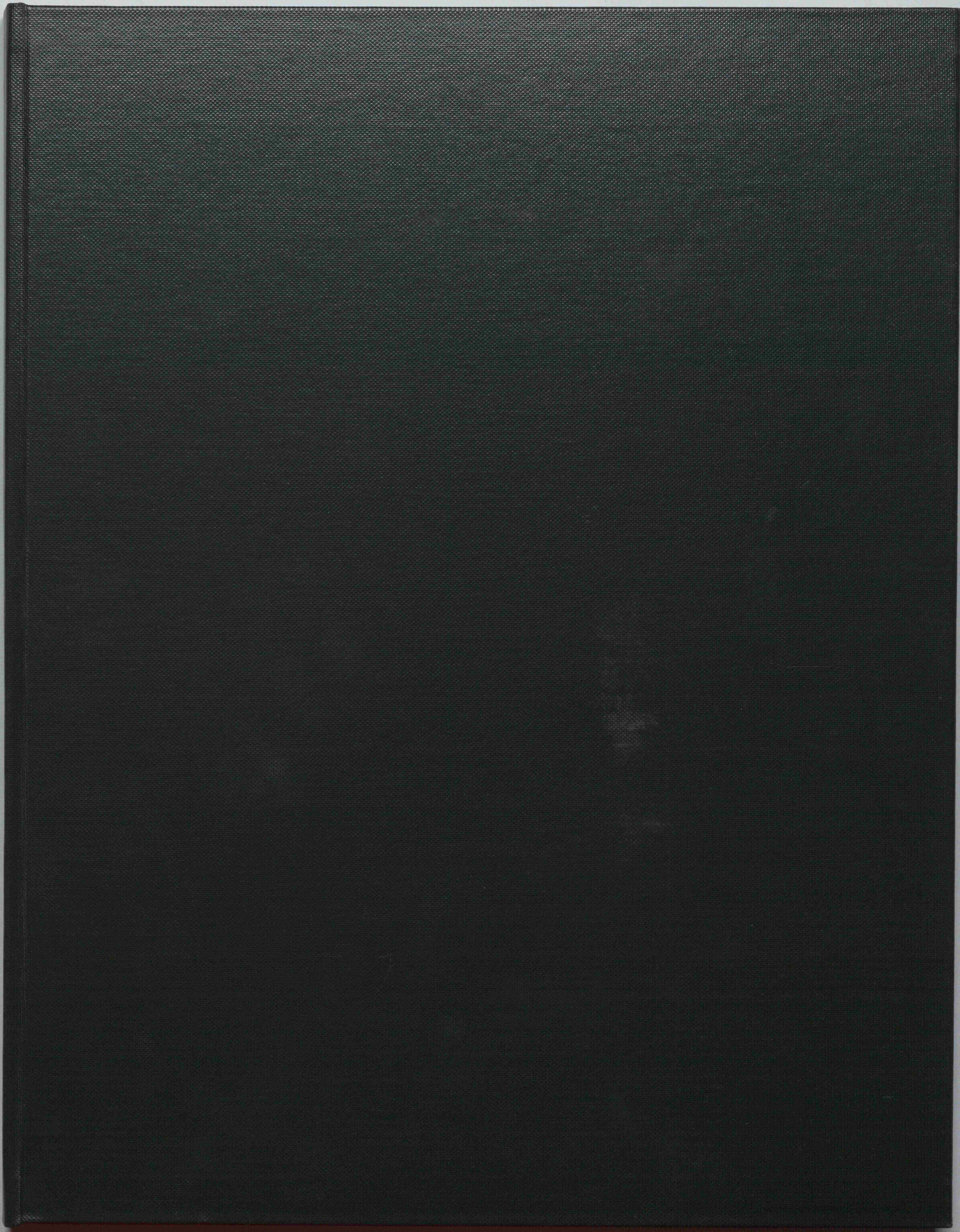
Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd  
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150

Bestand A02.06

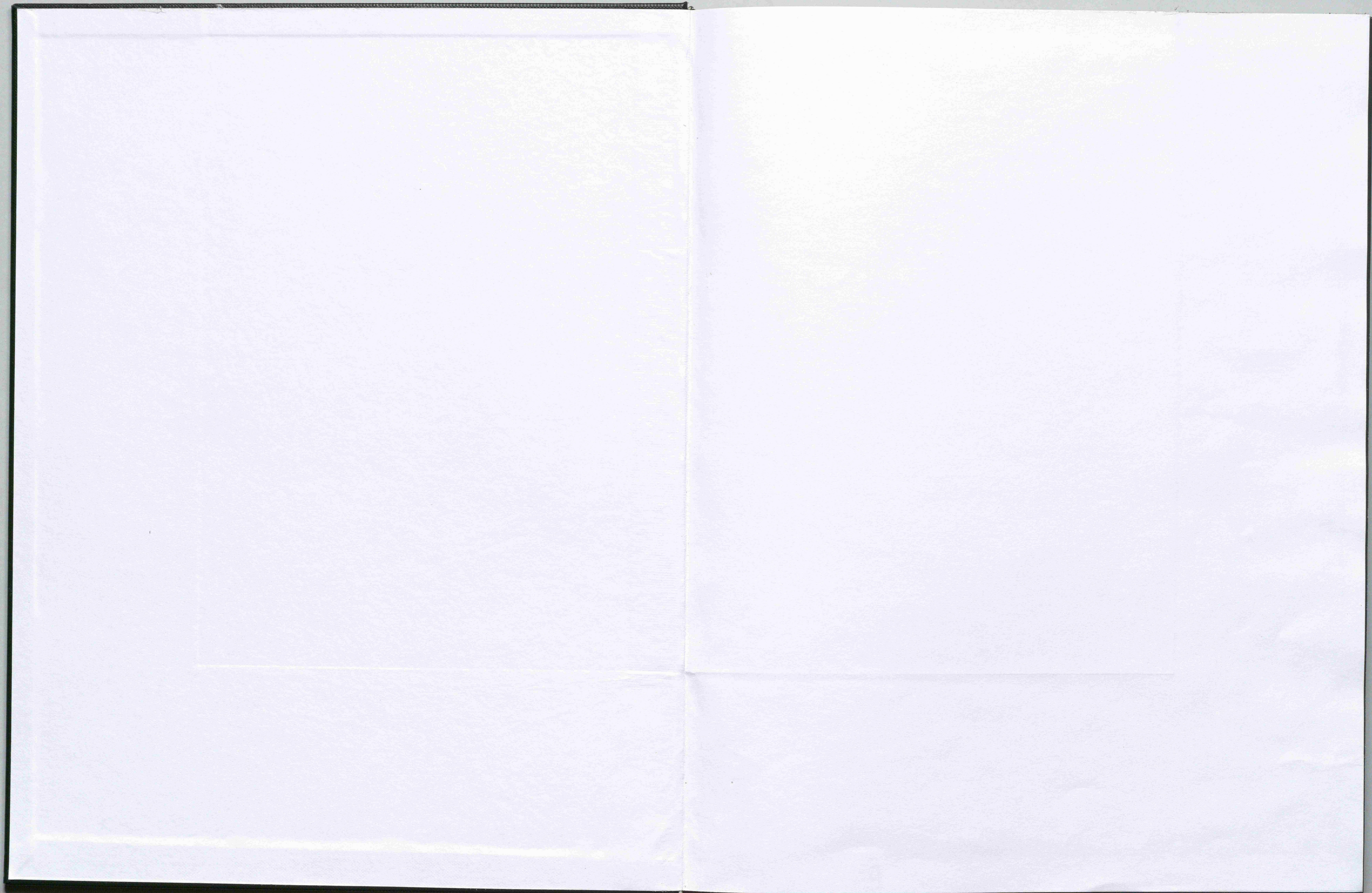
Signatur Bü 245

Schwäbisch Gmünd, den 18.12.2024















leuten. Von natur, art, gebrauch und  
nutzbarkeit aller gewächs, Früchten,  
Thieren, samt allem dem so dem  
Menschen dienlich in speys u. Arz-  
neyung. XII Bücher. Straßburg, Hans  
Knoblauch d. J. 1531. Mit schöner  
Titelbordüre: Weinreben mit  
Putten von Hans Weiditz (?),  
einem blattgroßen Holzschnitt:  
Vertreibung aus dem Paradies  
u. Hunderten von Holzschnitten  
(4 unnum. Bl. 162 num. Bl.) Folio.  
Schöner gleichzeitiger gepreßter brauner  
Lederband. 300.—

Brunet I. 1293. n. Brunet. — II. 418. n.  
P. de Crescenzo. — Das 2. Werk enthält vieles  
über Weinbau, Bienen, Vogelfang, Weydwerk,  
Fischung, Pferde usw. Unter den Holzschnitten  
befinden sich zahlreiche Pflanzenabbildungen.

149 Frisius, Paul (aus Nagold). Deß  
Teuffels Nebelkappen d. i. kurzer  
begriff des ganzen Handels, der Zau-  
berery belagend, zusammen gelesen.  
O. O. (Vorrede: Frankfurt) 1583. Kl. 8°.  
43 (statt 44) Bl. Selten. 20.—

Interessanter Beitrag zur Kenntnis des Aber-  
gläubens und Hexenwuns der Zeit. Auf Bl. 34  
wird die Sage von Lohengrin erzählt. — Das  
Titelblatt fehlt.

150 Fronsperger, Leon. Kriegsbuch  
III.: Von Kriegs Beuelch u. ämptern  
(mit Versen v. Hans Sachs). (Frank-  
furt a. M. Feyerabend 1596.) Bruch-  
stück mit 79 prachtvollen Holz-  
schnitten v. Jost Amman. (Bl. 62  
bis 101.) Folio. 30.—

Unter den auch kostümlich hochinteressanten  
Holzschnitten befindet sich: der Provoß, Feld-  
scherer, die Hure u. Bubbe, Marksdenter, Nach-  
richter, Trommelter usw.

151 Galenus, Omnium operum, secun-  
da et tertia classis (latine) in 1 Bde.  
Venetiis, V. Valgrisius 1582. Mit  
Druckermarke. Folio. (92 Bl. und  
Bl. 1/168.) Perg. Einb. beschäd. 20.—

Gravure III. 8. — Einige Randbemerkungen  
von alter Hand. Blatt 169 bis Schluß fehlen.

152 Geschichte, Neuere, der See- u.  
Land-Reisen. 19 Bände in 20. Ham-  
burg 1789—1808. Halblederbände der  
Zeit mit rotem Rückenschild. Wohl er-  
haltenes Exemplar, einige Tafeln und  
Bll. zum Teil unterlegt, braune Flecke  
überklebt. 1 Heft mit handschr. Inhalts-  
verzeichnis liegt bei. Im 1 Bd. Notizen  
über die Vorbesitzer. 220.—

1. Keate, G., Nachrichten v. d. Polv-Inseln  
in der Westgegend des stillen Ozeans. Aus den  
Tagebüchern etc. des H. Wilson. Deutsch von  
G. Forster. Mit 5 Kupfern und 1 Karte.

2. Phillip, A., Reise nach der Botany-Bay.  
Deutsch von M. C. Sprengel. Mit Tischg-  
gen und 1 Karte.

34. Benjowsky, M. A. Graf v. Boppen-  
stein und Köben. Deutsch v. C. D. und J. P.  
Ebeling. Mit Anmerk. und einem Auszug aus  
H. Steinschneiders Tagebüchern über seine Reise von  
von Kantschuha nach Malak. 2 Bände. Mit  
5 Kupfern und 1 Karte.

3. Long, J., See- und Land-Reisen, enthält  
eine Beschreibung der Sitten und Gewohnheiten  
der nordamerikan. Wilden, ferner ein Wörterbuch  
der Chipewyischen u. a. nordamerik. Sprachen.  
Hrsg. v. E. A. W. Zimmermann. Mit 1 Karte.

6. Hodge, W., Reisen durch Ostindien wäh-  
rend der Jahre 1780—83. Mit 5 Kupfern. —  
W. Teuch, Geschichte von Port Jackson u. Be-  
schreibung der Insel Norfolk. Mit 1 Karte.

7.1. Anderson, A., Geschichte d. britischen  
Gesandtschaft nach China 1792—94.

7.2. Reise nach Guinea und Cayenne. Mit  
1 Kupfer und 1 Karte.

8. Stedman, Nachrichten von Surinam. Mit  
5 Kupfern und 1 Karte.

9—11. De la Rochefoucauld Liaucourt.  
Reisen in d. Jahren 1795—97 durch Nordamerika.  
3 Bände.

12. Park, M., Reise in das Innere von Afrika.  
Mit Wörterbuch der Mandingo-Sprache und ge-  
ogr. Erl. v. R. F. R. Mit 6 Kupfern u. 1 Karte.

13. Symes, M., Gesandtschaftsreise nach dem  
Königreiche Ava 1795. Deutsch mit Vorrede und  
Anmerkung von Hager. Mit 8 (statt 9) Kupfern  
und 1 Karte.

14. Turner, S., Gesandtschaftsreise an den  
Hof d. Teshoo Lama durch Bootan und ein Teil  
v. Tibet. Mit 5 Kupfern, 1 Schrifttafel u. 1 Karte.

15. Schmidt, J. W., Reise durch einige schwe-  
dische Provinzen bis zu den still. Wohnstätten  
der nordischen Lappen. Mit 14 Aquatintabll.  
nach der Natur gez. von C. G. Gillberg.

16. Mackenzie, A., Reise v. Montreal durch  
Nordwestamerika nach dem Eismeer und d. Süd-  
See. Mit Porträt und 1 Karte.

17. Jong, C. de, Reisen nach d. Vergeb. d.  
guten Hoffnung, nach Irland u. Norwegen. 2 Teile  
in 1 Band. Mit 4 Kupfern.

18. Barrow, Reisen in China. 2 Teile in  
1 Bände. Mit 1 Kupfer.

19. Thornton, Th., Das türkische Reich in  
allen seinen Beziehungen. Aus dem Engl. von  
Fr. Herrmann.

153 Schwäbisch Omünd. — Protho-  
collum gehalten und geuertht zu  
Schwäb. Gemünde über den incarce-  
riert. Maleficienten Nicolaß Weit-  
lufften Spital-Pfrundner dasselbst  
u. ein. Betelbueben Zacherlen genandt in  
Crimine Veneficii A. 1650. Original-  
Protokoll gut lesbar geschrie-  
ben. (44 Bl.) Folio. 180.—

Kulturgeschichtlich hochinteressante u. wichtige  
Handschrift betrifft die Original-Akten des Unter-  
suchungsgerichtes gegen den oben genannten N. W.  
wegen Zauberei u. Hexerei. Dieser, nach langen  
Leugnen, der Tortur unterworfen, gesteht endlich  
alles und noch mehr, als man von ihm wissen  
will, daß er sich dem Teufel verschrieben, Hexen-  
zauberergötzen besucht u. a. m., er beschuldigt  
auch eine Anzahl anderer Leute daran teilgenom-  
men zu haben. — Das Ganze ist ein ebenso  
wichtiges wie trauriges Zeit-Dokument.

von 7.  
illegit,  
dass die  
wirkl. und  
T. Goro mien  
j. d. d. m. i. f.  
ab in der  
sind in all  
in Sin: 4. d.  
da flori  
f. d. d. m. i. f.  
illegit m. i. f.

Es ist zu sehen, dass die obige Seite einer  
einen Kommen und Lamentation worden, das man mit p. d. m. i. f.



# Flugschriften

8) Scherer, Gg. Teutsche Oration von denen löbl. Thaten und heroischen Tugenden usw. des Fürsten Carls, Grafen zu Mansfeldt, Obr. Gm.-Lt. des christlichen Heeres in Ungarn. Wien, L. Formica 1596. Mit blattgroßem Kupferstichbildnis d. Fürsten. (32 SS.) 4°.

Orig. Leichen. i. d. Art d. Abraham a S. Clara.  
9) Neue Sibenbürgische Victorien mit Lippa, Themeswar und andern orten. Beschreibung wie die Türken vergangen. May 1596 die Festung Lippa belagert . . . über 4000 Türken Todt blieben, wie der Hauptmann von Layges und dieser belagerung. etlich 1000 Soldaten auff Temeswar geschickt welche . . . über 1000 gefangene Christen erlödigt, was sich mit Clissa zugetragen. Cölln, W. von Lühnkirchen 1596. Mit kleinem Titelholzschnitt. (4 Bil.) Kl. 4°.

10) Sibenbürgische herri. Victoria und schlacht vor Temeschwar d. i. wie 40.000 Tartern und Türken das Sibenbürgische Lager überfallen, darüber bey 7000 Soldaten auff der Walsat geblieben, dergleichen die Palische (Palß) Victoria mit dem Sambock zwischen Ofen und Griech. Weissenburg erobert und alle Soldaten, sampt Weib und Kind niedergehauen worden. Wien 1596. Mit großem Titelholzschnitt: Gefechtszene. (4 Bil.) Kl. 4°.

11) Neue Zeitung, Warhafft, auch fröhliche, gewisse, auf dem Veldlager vor Gran vom 4. August 1595, an die F. D. Erzherzogen Mathiasen zu Oesterreich . . . geschrieben und bestättiget. Belangente die Victori und Sieg von Carlen, Grafen von Mansfeldt . . . gegen den Erbfeind den Türken. Wien, G. Hieber 1595. Mit kleinem Titelholzschnitt. (6 Bil.) Kl. 4°.

12) Epitome oder kurzer Begriff und Inhalt der tröstlich . . . Sigreichen Feldschlacht von den dreien vom Türken zu der R. K. M. abgefallenen Ländern, als Moldau, beyde Walachey u. Sibenbürgen den 12. Febr. dieses 95. Jahrs. Mit erzehlung warum der neue Türkische Keyser Machomet . . . seine Mutter, Brüder, Schwester und Schwäger barbarischer weiß habe hinrichten lassen. Augspurg, G. Krefß 1595. Mit kleinem Titelholzschnitt. (4 Bil.) Kl. 4°.

Gerschel, Antiquariat, Stuttgart — Armarium Paszikel V

13) Zwo warhafftige Zeitung, die Erst, wie die Fürsten in Sibenbürgen dem tyrannischen Bluthund widerum einen Abbruch gethan und 30.000 Türken erschlagen, 200 Camel abtrungen usw. 26. May diß 1595 Jars. Die Ander, wie die Türken mit den Gefangenen Christen handlen, die selbigen auff dem Marcke Feyl bieten, wie das Vieh verkaufen usw. Regenspurg, And. Strobel 1595. Mit kleinem Titelholzschnitt. (4 Bil.) Kl. 4°.

143 Folengo, Th., Opus Merlini Coccaii poetae Mantuani Macaronicorum: Zanitonella, Phantasie Macaronicon, Moschaeae facetus etc. Venetiis, Benilacqua 1613. Mit 27 Holzschnitten einer ältern Ausgabe. Kl. 8° (341 SS. 4 Bil.) Pergament. 30.—

Brunet II. 1518. n. Gracioso II. 608. Diese Ausgabe wurde in Deutschland gedruckt, sie enthält zu Beginn: Epistolium colericum Magistri Acquirati de vila et moribus Merlini Coccaii. Einige Blatt sind leicht braunfleckig, sonst gut erhalten.

146 Francisci, Erasm. (Hohenlohe-Langenburg. Raht.) Die Ehre der Verblischenen alten Heiden, Jüden und Christen . . . Leichen-Bezeichnungen der alten Jüden . . . letzten Beehrung christlich. Leichen usw. Nürnberg, Endler 1690. Mit Titelkupfer und 15 Kupfern. 4° (6 Bil. 744. 122 SS. 9 Bil.) Pergament. 25.—

Gracioso unbekannt. Die verschiedenen Arten der Bestattung im Altertum und der neueren Zeit! Unter den Kuppeln: Die Aufbehrung Kaiser Friedrichs IV., 4 Grabmäler der Staats, Cestius-Pyramide, Cäcilie Metella usw.  
147 du Fresny de Rivière, La coquette de village ou le Lot supposé. Comédie. 2<sup>e</sup> ed La Haye 1716. 12° (60 SS.) Halbleder. 8.—  
Gay I. 726.

148 Fries, Laur. Spiegel der artzney, vor zeyten zu nutz und trost den Leyen gemacht durch L. F., aber oft nun gegelteschelt durch Laurentium u. Oth. Brunfels widerumb gebessert u. in seynen ersten glantz gestellet. Straßburg, Balth. Beck 1532. Mit schön. figurenreich. Holzschnitt-Titel von Hans Weiditz. (6 unum. Bil. 124 num. Bil.) Folio. — Angebunden: Petrus de Crescentiis, Vom Akkerbau, Erdtrucher und Baw-

## CORNELL UNIVERSITY

Rare and Manuscript Collections, University Library

Carl A. Kroch Library  
Ithaca, NY 14853-5302  
Telephone 607 255-3530  
Fax: 607 255-9524

### STANDARD BIBLIOGRAPHIC MICROFILM TARGET

/Clibn. #  
Witchcraft  
4620  
Box 6

#### Section I. Original Material (as filmed)

Author(s) \_\_\_\_\_  
Compiler(s) Weitthlufft, Niclass, Author's date(s) \_\_\_\_\_  
defendant

Title AD Prothocollvm gehalten und geuerth zue Schwäb. Gemeinde über den incarcerated Maleficanten Niclass Weitthlufften Spittal Pfrüender daselbst und einen bettelkneben.

Publisher, if a book \_\_\_\_\_  
Publication Date(s) \_\_\_\_\_  
or period covered 1650  
No. of vols. ( ) Pages ( ) Other ( 13, 44, 123 )  
Place of Publication leaves  
Edition \_\_\_\_\_ Editor, or Translator \_\_\_\_\_

Holder of Original Material Cornell University Library  
Editor and Publisher of Microfilm Edition Cornell University Library  
Holder of Master Negative Cornell University Library  
Restrictions, if any, on use \_\_\_\_\_

#### Section II. Technical Microfilm Data

Producing Laboratory Challenge Industries Date 12-7-2000  
Film size - 35mm ☒, 16mm ( ), Reduction ratio 14X ☒, 20X ( ), Other Specify ( ).  
Image Placement - 1A ( ), 11A ( ), 1B ( ), Duplex ( ), Duo ( ).

III

Das buche ist ein alt buch, das in der obigen art  
eines bösen und dummheit worden, das man mit p. j. j. j.



Microfilmed By:

**Challenge Industries**  
402 East State Street  
Ithaca, N.Y. 14851

Phone: (607) 272 - 8990

Fax: (607) 277-7865

[www.challenge-industries.com](http://www.challenge-industries.com)

**Microfilm Manager:** Brian Carpenter

e-mail address: **Brianc@challenge.compcenter.com**

Microfilm Supervisor: Alan Thomas

e-mail address: **Alant@challenge.compcenter.com**



Witch-Trial  
of  
Nicolaus Westlufft  
of Schwäbisch-Emünd, Germany  
(in what is now Württemberg), in 1650.

(The little city of Emünd (Emünd), commonly called Schwäbisch-Emünd, lies in the Remstal, some thirty miles east of Stuttgart, at the northern base of the ridge which bears the famous castles of Hohen-Rockberg and Hohenstaufen, and from the 13th century was a free city of the Empire, remaining loyally Catholic at the Reformation.) What is here is only the record of Westlufft's examinations, largely under torture, and those of the Bigger-Boy "Zacheler", who was his accuser; but as he was tortured into confession of all that was charged, there can be no doubt that his fate was death. Interesting in this trial is the use of Latin pseudonyms to disguise the real names of those accused by the prisoner as his accomplices in witchcraft. But, in general, it shows rather how slowly in Catholic Germany the restraining influence of Rome on the procedure was making itself felt.

The MS. consists of 44 leaves, folio, stitched, backed with a strip of yellow parchment. A detached leaf, which came with it and which is now pasted among the first blank leaves at the end, has nothing to do with this trial, but comes too from Schwäbisch-Emünd - a fragment of rent-roll of the year 1645. The 44 written leaves are followed by 5 blank ones. The MS. obtained in 1925 by the bookdealer Barschke, of Stuttgart, was bought in 1927, from Köhler, of Leipzig, now united with Barschke. See catalogue with this.

Das Buch, das ich hier  
einen Roman und einen  
Kriegsroman, das man mit  
sich führen kann



This leaf is from "Katalog 39" of K. F. Koehler's Antiquarium, Leipzig, from which this MS. (Dutch title: "H. Heeren-Prozess-Protokoll") was bought for the White Historical Library in July, 1927. It had earlier (1920) been offered, but at too high a price by General Statist, whose Antiquariat was later bought by Koehler.

MANUSKRIFT

4 HEXEN-PROZESS-PROTOKOLL. - PROTHOCOLLUM gehalten u. geuertht zue Schwab. Gemfnde über den incarcerateden Maleficanen Nicolaß Weitlufften Spital-Pfrundner daselbst u. einem Betelbueben Zacherlen gendant in Crimine Veneficii A. 1656. Original-Protokoll gut lesbar geschrieben. 44 Blatt. Folio. RM. 120.-

Kulturgeschichtlich hochinteressante und wichtige Handschrift betrifft die Original-Akten des Untersuchungsgerichtes gegen den obengenannten N. W. wegen Zauberei u. Hexerei. Dieser, nach langem Leugnen, der Tortur unterworfen, gesteht endlich alles und noch mehr, als man von ihm wissen will, daß er sich dem Teufel verschrieben, Hexenzanzvergnügen besucht u. a. m.; er beschuldigt auch eine Anzahl anderer Leute, daran teilgenommen zu haben. - Das Ganze ist ein ebenso wichtiges, wie trauriges Zeit-Dokument.

5 LIVRE D'HEURES. Lateinische Pergamenthandschrift in Zwergformat aus der 2. Hälfte des XV. Jahrhunderts (um 1450) wahrscheinlich aus der Diözese Utrecht stammend. Ein undeutlicher Eintrag auf dem vorderen weißen Blatt aus dem 17. Jahrhundert weist nach Eichstätt. Alter Einband, Holzdeckelchen, mit schwarzer Leinwand (z. Tl. beschädigt) überzogen und reizender Schließe in getriebenen Silber. Maria mit Jesuskind darstellend. RM. 2600.-

90 Blätter von Jungfer-Pergament, davon 84 Blätter beschrieben und 6 Blätter weiß, ferner noch am Anfang und am Schluß je 1 weißes Blatt auf stärkerem Pergament. Dem alten Eintrag auf der inneren Deckelseite zufolge (constat Fol. LXXXVII) soll das Stundenbuch 87 bezeichnete Blatt haben, es fehlt das letzte beschriebene Blatt. Blattgröße: 65 x 45 mm. Schriftspiegel: 42 x 30 mm, zu je 30 bis 38 Zeilen auf der Seite (auf einer Zeile bis zu 50 Buchstaben).

6 etwa eine Drittelseite bedeckende große Initialen in entzückenden Farben und gehöhtem Golde (Buchstabenkörper in Gold, Grund mit farbigen Blumen oder Mustern ausgefüllt oder umgekehrt), mit sehr feinen Randleisten aus Gold und Farben und Goldbordüren. Außerdem noch 13 größere Initialen in Gold, Blau und Violett und viele kleine Zierbuchstaben in blauer oder roter Federzeichnung.

Inhalt: Voran geht das Kalendarium, das den Kalenderheiligen (Odulfus, Trophimus, Radbodus u. a.) nach auf Utrecht weist, nach dem Auszug aus dem Brevier folgen noch die Psalmi poenitentiales, Vigiliae defunctorum, Passio Domini secundum Ev. Joh., Oraciones ante communionem, Epistola Eucharisti ad Valerianum de contemptu mundi und Cantica canticorum.

Trotz der unglaublich winzig mikroskopischen und feinen Schriftzüge doch sehr deutlich zu lesen.

Ein Meisterstück alter Calligraphie und Buchkunst von ausgezeichneter Erhaltung. Ganz einzigartiges Stück, das selbst ähnlich in den Handel nie gekommen sein dürfte.

Diese minutiöse Schrift hat wohl nur ein an starker Myopie leidender Mönch, in langer Arbeitszeit ausführen können.

6 MANUSKRIFT in altrussisch-slovenischer Sprache, enth. Protokolle eines Landkreis-Vorstehers über Grundstückverkäufe, Testamente usw. 48 beschriebene Bl. auf sehr starkem Papier, in der oberen Ecke jedes Blattes das alte gestoch. russ. Wappen. Auf Bl. 1 große Ornament-Verzierung von Hand, in Bronze u. Bleistift. Auf Schlußbl. (Rückseite) befindet sich ein sehr schönes rotes Siegel (Wappen, wie oben), auf farbigem Seidenstoff aufgesetzt, sowie ein Band, das durch das Siegel geht. Leider in der Mitte gebrochen, aber ohne irgendwelche sonstige Verletzung. - Die Handschrift stammt aus den Jahren um 1720. - In biegsamem, in Fächer eingeteilten Leder-Umschlag mit langem Verschlussband u. übergreifender Klappe. RM. 50.-

K. F. KOEHLERS ANTIQUARIUM, LEIPZIG

von f.  
ilg ite  
daps die  
meh. und  
d. goro m.  
indere is  
ab in der  
jenseit all  
in f. m.  
da f. l. o.  
f. l. o. m.  
m. l. l. m.

Es ist buecher, rader und k. i. g. i. l. o. n. f. u. n. d. i. n. d. e. o. b. r. i. g. i. n. a. l. e. n. i. n. d. e. r. e. a. l. t. e. n. k. o. m. m. u. n. i. t. a. t. e. n. d. e. r. m. a. n. n. u. n. d. d. e. r. j. u. n. g. e. n. e. r. a. t. i. o. n. e. n.



Prothocollum

behalten und gefuert, über den in carcer irken  
Maleficanten Nicolaus Wöhlhaffen & fribal Thronondner  
in Crimine Veneſij im Monate May Anno: 1650.  
Durch ſolche groſſe indicion, und einer ſüniger Anklagen  
Zachariassen genandt, in Tag geburgen zu Wray & gotung  
unter in et extra torturan et ad bareum Juris in exa-  
minibz ad interrogatoria außgeſagt, bekandt, und und  
bekandt.

onnach ein fremdt. Döbeler Anklage genandt Zachariassen, von 4.  
in 5. Jahr alt, von ſeinen Eltern bey einer Leutgerin althier,  
Eua Daggem mit dem verſtorbenen Gindrichen worden, das die  
elthg ihre kind unter lüch widerumb nicht güldigen danck, und  
nützungs landesent abſchickung wollen abgeſehen, aber ſich geornien  
manch ein domer, der die Anklage abſchickender beyort zu pöndern iſt  
alſo fortgehan bey beyer. Das von Eua geblieben und hat in der  
ganzen Stadt das Allmüſen täglich gebrocht in abgen ſeinem all-  
müſen amblen, hat ſie ſich an vielen andersgädlichen ſehen ſin: und  
wider in der Stadt Caſten vermerken, und geſagt, es ſende ſie  
machen breiter darzu verſehen, ſie ſie ein Kopfenbuch, ſie ſie  
der Leutglet Elauſe im fribal hat ſie geſehen, alſo mü-  
ſen bucher reden und außgeſehen ſin die obrigkeit einer 4.  
rater könen, und denuncirt worden, hat man mit 8. ſünigern







5.

Es ist demnach vor rathe referirt worden, das diese Buch außgero-  
nit das Buch der Elanzen im offentlichen, und hochsten hende er-  
reicht sein machen, der Elanz habe also einmahl in seiner Camer im  
offentlichen in seiner Viller, liegen. Ist diesem hat ein  
in rathe allenthal in das Elanzen Camer geschickt visitiren, und  
suchen lassen, ob sich die rechte, und hochsten, das Buchen  
reden nach finden, oder nit? 3. rechte, und zwei hoch-  
ten, haben sich in der Viller gefunden, und sind vor rathe verurtheilt,  
und verurtheilt worden.

Es ist also sehr große hochbedeurende zusammenlaufende Indicien  
und ohne das nachgehender Elanz in der ganzen Stadt ein ge-  
wisses Geruch, und in Comuniissima fama er ein Geruch  
maison d'orge. So haben diese, Bürgermeister und rathe, ist vor-  
gehende der pagen, verurtheilt nach Inquisition, rechte Consultation  
und Deliberation beschlossen, das diese Elanz allenthal der polle  
in carcerirt Inquisition, und in der Viller, in das Viller, ist  
Inquisition, in Verurtheilung, geschehen, worden, wie dem diesem rathe  
schick allenthal nachgehender, und beide in abgesonderte ge-  
fängnisse verurtheilt, und darinnen den 6. May, freitags der  
Elanz Prins examinirt worden, das er in diesem Geruch, nach  
gehender, examinir, in: et extra torturam bekandt, und nit  
bekandt, ist allenthal nachgehender continuation testis colli  
zuverfugen.



Ms M65

# PROTHOCOLLVM

Ich hab den und verordnet die Schwäbische Gemeinde  
aber den in mehreren kalifornischen Klüften  
meinstenfalls einmal stehend daselbst und  
einen Beutel haben, Sucherlen genandt, in Cri-  
mine Veresit. Anno: 1650.





PM  
4/8/17

9085

M/20-



Examina

Ad Interrogatoria in Crimine Verficij.

Contra

den verhafteten Nicolaum Weidmann.

Examen Prelimin.

Den 6. May 1650. wurde er vorgeladen und verhört.

Ad Generalia.

1. Item.

Wie sein Name und Wohnort?

2. Item.

Wie alt er sey?

3. Item.

Ob er eine Frau geheiratet habe?

4. Item.

Ob er die Heilige Taufe empfangen habe, und ob er die Heilige Kommunion genossen habe?

Einbringen

Nicolaus Weidmann im Verhör.

In 30. Jahr ist er abgefahren.

In 12. Jahr.

Er ist mit der Heiligen Taufe und der Heiligen Kommunion versehen.



Ad 5. time.

Lebe an deß heiligen Sacrament  
indemalßs mit Andacht, und recht  
genuß, Gehe ?

2a.

- 6. June

Ob er nicht wisse, und obwenn in dem  
Kradigen, oder sonst irgendwo  
ein Fuß unter der Zuhilfenahme  
des, und begreife ein abgesehen  
großes Kind, und das ganze  
Werk, und die an Leib und Leben  
geordnet wurde?

Sales oft Predigten sind, außer ge-  
hört hat, nicht mehr alle in Sullen  
wie den andern, wor alle Tage, ab-  
wende. Sie so, finden.

7. fine

Also er nit wisse, oder Geruchet, seze,  
 das er, und in seinem Namen, seine Be-  
 reitung, in heil. Sacrament des Lantel  
 dem Lantel allem seinen Anhang, ein  
 volles, reines, heil. und ewiges Leben  
 bringet, und abzugeben, anzu-  
 nehmen, in allem Gede dem Allmächtigen.  
 seinem Helfer und Fortbringer d. d.  
 Christus verleihe, und verzeihet habe.

Ja es ist so viel und wenn man  
 diese merke man durch den  
 Handel mit Geld.

g.  $\frac{1}{2}$  album

Von dem andern seinem geboirg ni: und unser  
 heil der dinge, den heil. Christlichen  
 catholischen, glaubten, alle darinnstehende  
 Artikel bekant, die solte biß dahin  
 nicht geübt seyn und noch glauben, und be-  
 stehen:

2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526



Old year.

Ob er auch beabsichtigt, seinen Stolz  
zu überwinden? Ist er gläubig, und  
gehört, dem König all dem seinen  
reinen Willen und Willen; mit seinen  
und immer wieder? ?

[illegible]

59. 1111

Ob er mit von dem besten freunde  
eingelassen und beschützungen ange-  
sehen werden?

Es werde in einer augenblicke abgelegt  
sein alle unangenehmlichkeiten, vor dem teufel  
gehorchen, wie die geistlich. solches man,  
wie er selbst in hohem grade gebracht ge-  
wesen, habe er sich vor dem teufel ge-  
toren, außer dass er nicht mehr  
den teufel.

ii. Dram.

Also wir uns noch Sonntag Nacht bey  
 dem heiligen Christlichen Ratheligen  
 gedencken, und bestanden und mündt  
 und gessen bestanden und saßen, und best  
 gessen, und best in sein Land daben  
 hingucken, und best, wolle?

Wollt also sein Leben lassen, oder  
den Eutholischen glauben, oder lassen,  
er wolle an, und glaube an sein Leben,  
an Eutholisch, an Eutholisch.







1. 2. tum.

Wasaher, und wie plöhet man  
Zu Hine Hinnel pöhet gemaht?

Es wöge kopschen wir er ist vorzogen  
Des freytruch, gesagt, es dörft mit  
mit künz gemahten, die dappeln  
Eun wisse es wol /: was ganz pöhet  
und dörft in /

3. tum.

Wo wam? und wie er dörft künz  
Lone flöet maht?

Es habet Hine mit gelornet, dörft nicht  
plöhet, künzige löntz logen, pöhet  
den künz an, es wisse nicht dörft  
nimb, man möge künz bladeren was,  
man wolle.

4. tum.

Was er dörft flöet maht  
Lone flöet?

Es wisse nicht dörft, man, alle  
Hine dörft künz dörft.

5. tum.

Was Hine künz dörft flöet maht  
gelornet?

Es wisse nicht dörft, es habet o künz  
nicht gelornet, aber wam dörft künz  
Hine gemaht, habet es dörft künz  
Hine Maria und künz mit Hine gemaht  
künz löntz habet Hine künz, pöhet  
pöhet dörft, künz künz, und  
Hine dörft künz, die künz  
künz, künz künz künz, und  
Hine künz, künz künz, künz  
künz, oder künz künz, künz  
künz künz.



5.  
Kaiser so wisse nicht von floer man  
mann alle ihre derg mit kinder lester

St. 6. lura

O wasser er die derg lura  
gofind er so wasser habe?

Don. wasser dera: soze in lura  
gofind, und soze nelt, und soze nelt  
sein wasser soze lura, gindt gofer,  
habe. Soze lura, und soze lura  
Dera: lura, sein lura, soze lura  
wider er wasser er habe dera dera  
Zuiche, dera dera dera, er wasser  
wider er wasser er lura, mit  
lura, er glura. Dera er mit in  
dera al gindt habe, er habe, soze  
in lura dera, dera nelt er  
gofind habe, wasser mit wasser  
wider er habe, er wasser er dera  
so, er, dera lura habe.

lura so, lura lura wasser, sein  
watter habe dera dera, er wasser  
mit dera er lura, dera in dera  
dera al gindt dera, gindt,  
oder dera lura in dera gindt,  
della lura lura lura dera  
wider er dera er wasser mit  
watter, watter er dera dera  
dera er gindt, mann alle nelt  
er lura an dera, dera lura dera  
dera al gindt dera. dera na  
della er dera, und watter er wasser er  
mit.



Ad. 7. finna

Was er damit zühre?

Er zühre nicht, wenn ihm Jemo so  
walle, und treue.

8. 11. 12

Mit wessen Güte er zühre, und mit  
wessen reuigheit, und mit wessen  
zühre, und mit wessen  
bringe, er habe den besten  
flor machen?

Er wisse in seinem nicht, er habe  
mit dem reuigen nicht, der zühre  
nicht, der besten nicht, gelte.

9. 11. 12

Was er dem besten und dem  
reue, das er dem besten zühre  
zu blieben, glauben abgesehen, und  
dem besten zühre ergeben?

Er wisse nicht, wisse dem besten  
nicht.

10. 11. 12

Wie lang es seye, das er die besten  
geleitet, damit angestanden, und  
ob er allem dem besten zühre, dem  
anderen, managen, und geistlich, geistlich  
Sorge, angestanden, und zühre, und  
beendet werden?

Das haben doch ganze Jemo nicht an,  
wisse nicht, Jemo.

11. 11. 12

Wie was mittel, wessen oder wessen,  
oder wessen, Jemo der besten zühre  
Sorge, beenden, und zühre, ob es mit  
seien, oder seiner geistlich, mit  
seiner blinde, beenden, oder in maß  
zühre, oder Jemo an seiner laib ge  
beendet?

Er habe mit dem besten zühre nicht  
zühre, er habe Jemo nicht, beenden,  
Sorge, wisse nicht.



— Ad 12. num.

6.

Wie lang, wie viel Jahre ob lange, das  
plötzlich begab sich?

Er habe nichts Böses gelernt, vielmehr  
nichts in seinem Leben, nicht, das er diesen  
Bücher was Böses gelernt.

13. num.

Wie lang wie lang ob lange, das er diesen  
Bücher die Gerechtigkeit gelernt, der Buch  
wie diese bestehend für sein Leben zu  
an?

Wie nicht wissen wir, das er diesen  
Bücher was Böses gelernt.

14. num.

Wie, und warum er mit diesem Buch  
nichts zu tun, wie mit Gerechtigkeit  
und Platz nicht gegeben, er ist ein  
Buch, das er Buch ist ein Buch?  
plötzlich das Buch sollten nicht ge-  
hen.

Der Buch möge sagen, was er wolle, er  
habe mit dem Bucher nichts Böses ge-  
lernt, sondern alles der menschlichen  
Lage in diesem Bucher, das er  
Buch nicht ist, wie er dem Bucher  
und er, wie er alles mit dem Bucher  
Buch. Er wisse, was dem Buch  
falsch, gerecht, oder Gerechtigkeit nicht  
ist, das man Jesus alle diese Bücher.

15. num.

Was der Bucher Kind, das er gegeben  
hat, das habe?

Wissen wir nicht.

16. num.

Was für Person er plötzlich  
wird, und Gerechtigkeit gelernt?

Er habe den Bucher nicht gelernt, nicht  
andere Bücher, nicht, das er gerecht  
wird, gerecht, man habe dem Bucher  
nicht, das er diese Bücher, Buch  
oder ein Buch, gelernt, er habe



Hil

Ihne auch ein mahl ein weichen bruch  
in seiner lieben freien Haurlingen  
geben.

.jy. timur.

Was er für mitgefallen, und ge-  
staltgefft habe in der Gerecht?

Er wisse was seinem gefallen, oder wer er  
nicht, also er hat ein wach zeigen, so in  
war, ob er in nicht weiß, also er  
nimmend nicht lobet.



Scundum Examen.

7.

Freitag den 13. Mai Anno: 1650. Mittwachs.

Contra

Nicolam Inbilden.

Interrogatoria

Antworten

Ad. 1. num.

Was ist denn die Son Tagen  
Lohn, flöe machon?

Es habe ich son Tagen gar nicht plogot  
gelenet. Aber mit Jhne oft gebedet,  
das hast du schon. Ave Maria und glaub,  
es wird einmahl umbel flöe machon  
nützid. Hende undoch mit Jhne, und  
dann man Jhne pünde wie die Kautzen  
Lohnen.

2. num.

Was ist die Son flöe machon, Lohn  
Lohn?

Es wird nicht son plogot, es habe  
mit gelenet. Wie nicht habe mit  
gedacht.

3. num.

Was ist die Son flöe machon  
Lohn?

Es wird nicht Lohn, es habe einmahl  
nicht, dann es Jhne wunde, das es einmahl  
plogot gelenet, dann wunde es sonne  
Nicht auf ein besorgnis machon.

4. num.

Was ist die Son flöe machon  
Lohn?

Es habe ich die Son flöe machon  
es ist die Son flöe machon. Es habe  
wollen gelobt. Es habe machon. Es habe  
sonne Jhne nicht, und ich nicht gelobt. Es habe  
wollen habe ich einmahl umbel 28. besorgnis.







Herr gedunckel, sie setzen Hone zu, langlaubend  
 das er wachend wasp geseht, er habe die  
 völen im geist geseht, setzen Hone ruffen  
 im bote, in seiner Camer im pfalz.

Köstlich ulla om nitte Hone son Primiz  
 geseht, setze Hone in der nach im bote er  
 Hone, ulla wie im bote. Die völen  
 haben Hone geseht, die Titia und Titus  
 haben Hone geseht, habe Hone ruffen,  
 das son / das Elan / geist und alle mit  
 Hone fahen.

er habe einmal bei Titia im Titij haus  
 geseht, die Graccha setze ihr Hone  
 er aber habe Hone geseht, er setze er  
 in der Hone, vordand, wenn man im  
 ande Hone vordand und emander bote  
 geseht, setzen geseht, im bote, wenn  
 im bote und alle mit die Titian fahen.

Einmal habe er aber im Titij haus ge-  
 seht, setze die Cispia Hone, und habe  
 geseht, die wachend wende in tugin, und die tugin  
 in wachend vordand, er setze nicht geist. Der  
 er, wenn alle die mir bote, er fahen. Demnach  
 habe er im dündel geseht, den Hone  
 im bote geseht, und den ruffen Hone die  
 und er bote, dermit habe er Hone vordand,  
 das die Hone geseht habe.

Herr Cispia setze Hone und im geist er  
 Hone, habe Hone geseht im bote, ulla  
 er nicht geseht, habe er nicht mehr geseht.



Er habe den Enkel nicht zu gelernet, teil seine Töchter ihm im Traum  
erschinen, da wisse nicht, was der Herr wolle, hende mich niemand weder  
innen noch außerhalb der Stadt was Gutes zeigen, Thun die Töchter unversehrt  
wisse von ihrem Verstand, und stillen nicht.

Auf dem Abbruch der Töchter am Verstand gewesen, und habe gehört,  
und hören reden, bis in dem Camer. Die Abbruch ist gleich  
den seiner Camer über. Die die verstanden wollen, ihre Töchter und mit  
nehmen, da müsse mit, da habe im Geist gehört, und nachsehen, nacheinander  
das ob er pflegt, oder verstanden worden.

Der Töchter und Töchter nicht. Die Abbruch gewesen, habe  
er verstanden, diese haben ihre Töchter nach zu verstehen, das er  
nicht mehr, und müsse er geben, diese alles im Geist gesehen,  
im Geist.

Im Jahr der Töchter haben die Töchter alle nach gesehen, bis er  
ihnen nach gesehen, dem Geist und Teil nach, und verstehen da seine  
eigentliche Verstandungen worden, die Töchter allezeit schon im  
Geist gefallen, haben gesehen, da er verstanden die.

Im Jahr der Töchter er nicht einmal gesehen zu Augustiner Töchter, im  
Jahr der Töchter Töchter im Jahr der Töchter Töchter, und  
im Jahr der Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter  
alles voll, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter  
mit Töchter, da Töchter Töchter Töchter Töchter, in Töchter Töchter  
da Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter  
Töchter Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter  
Töchter Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter, da Töchter Töchter

Alle Töchter Töchter worden, da Töchter Töchter im Jahr  
weder, da Töchter Töchter im Jahr, im Jahr Töchter



- 9 -

herauskommen zu geantworthen, ob Deyo ein Traum, oder nicht, er habe  
gehört.

Alleß zu wieder befreit worden, wie er dann widerumb Deyo heim-  
brachten, sagte zu er Deyo im geist widerumb heimbrachten.

Wieder alleß er examinirt worden, also dann die Metella ein-  
mald, sagte zu er Deyo Deyo nicht gehört Deyo, man solle mir  
die Metellam selber fragen, Deyo Deyo ein geistliche Deyo, sein  
Deyo müßte in widerumb zum Leib in sein Deyo gehöret sein,  
zu haillvort, und karivort, und sagte auch Deyo sein Deyo, und  
sagte Deyo Deyo Deyo auch Deyo Deyo, ob Deyo Deyo  
nicht geworhen Deyo, und wolkliche, von allerley Deyo.

In der Plancia Haus, Deyo er einmald geworhen Deyo Deyo, und  
habe geworhen, Deyo nicht wolkliche Deyo Deyo Deyo Deyo  
und Hellins, die Plancia habe Deyo Deyo Deyo, Deyo Deyo  
habe der Deyo Deyo Deyo, er solle ein Deyo Deyo Deyo  
Deyo geben, Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo, und gesagt,  
warumb er was solle geben. Deyo Deyo, er werde es  
wol hören, einmald in Deyo, oder anders nicht, Deyo er im  
geist in der Plancia Haus Deyo, in die Deyo Deyo, allworts  
Deyo er Deyo, und Deyo Deyo, sein Deyo Deyo Deyo Deyo  
geworhen, habe Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo  
Deyo Deyo. Deyo ein Deyo Deyo Deyo er auch im Deyo, in  
der Plancia Haus Deyo, und habe einander Deyo. Deyo ein an-  
ders nicht habe er Deyo Plancia, zum Fenster in Hospital Deyo  
auch Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo Deyo,



Wir haben ein gewisses bestes Stücklein, bestes Stücklein, es habe vornehmlich  
dieses Stücklein, das die Cincij in d'Fingul.

Das Clandi hat's das er auch einmal gesehen, allerdie vom  
hiesig sein in d'entlang gehalten worden, der Plautus hat's auch  
allerdie gesehen, der Clandus habe neben dem Clandus zum Fenster  
ausgesehen, es das alle in Geist bestes gesehen, es d'ende  
mit sagen, das die Leute mit dem Leib, in d'is, und folgen vor  
unblinder gesehen, wenn alle die fragen, wenn alle in fremde  
fragen, und der seine kommt sein gewisser der Titian und Titian  
dies beide ihre zum besten bezeugen haben, wisse zwar von  
demer nicht bestes, habe alle in Geist gesehen.

In das Markij hat's das der Thavet der Imbria und der  
Titian sein d'gewisser bestes der nicht, dem alle er in Geist sein  
gesehen, auch gesehen, habe der Markian d'is, aber nicht  
gesehen, das das alle in d'is gesehen, er das mit bestes nicht  
gesehen, und der das alle in d'is, und obig gesehen er  
sich in d'is, und d'entlang mit dem Leib in bestes gesehen.

Nicht d'is p' d'entlang sein das Clandus d'is, habe die  
Examinat d'is dem d'is, und d'is, auch d'is d'is d'is  
in d'is d'is, das wenn in dem Examine in bestes mit  
das, der gesehen, d'is, und d'is, mit Zeit d'is d'is  
und der die p' d'entlang realiter gesehen mit dem d'is  
und dann mit seiner Complicite d'is: und gründlich gesehen,  
es habe einmal der d'is bestes bestes, dem das  
d'is d'is, und d'is d'is, alle alle sagen nicht das d'is  
freigleich, die d'is ob das er d'is bestes d'is.



59

Wie, und was, gelbes, und es war  
manier or ihre gelbheit. Dison  
Lupen?

Es habe Ihre Majestät unversehrt  
geblieben.

জ. ম. ম.

Den weißt du?

zu Tode wieder mit dem Tode, noch  
der Tod mit dem an der Erde gestorben.

Es trage ihm viel Lenz ergehn, und er  
und der mich zwar heilliche Götter  
sagen ihm viel ergehn, das der nach  
in der Kirche, zu hängen und wissen, wie  
er sage hängen, alles ein Geist in einem

Die Campana des Meißner St. Jörg  
steht in seiner Camer auf dem  
auf der Scapponius, die hat die  
Campana selbst, die hundertgeben.

53. fin

Was mehr Leben, was mehr Glück?

Ich habe diesen Briefen, nicht bloß gelernt,  
 haben, selbst auch sehr oft gesagt, aber  
 nicht im Geist oft gegenwärtig  
 worden, aber mit Liebe.

Imo faust: Go: Geis' brögm' indert, Her  
 r'ge' brö' der neis' der Elandus Hone  
 und' erpönt, r'ge' in geis' Jochin' ge  
 faher. Ezogelbe und' er habo ein



magt in einer bestimmten dem Torquato ein Leibel Buch geben, alles  
 er hier befragt werden, ob er dieses Buch am vorigen, erkrankt habe,  
 sagte er nein, er habe noch gehabt.

Fort huc in eodem examine, haben die Examinatores  
 notwendig sein müssen, dass der gefangene Brief aufgehoben,  
 neben dem Elaster, gestollt, und konfirmiert wurde, vor der  
 Konfirmation aber, ist dieser Brief allein weggestollt, und  
 ist folgender Art ersatz eine befragt worden.

Interrogatoria  
 Contra  
 Zuhörer, befragt werden.

Druckung.

1. nun.

Wie er heißt?

Zuhörer.

2. dann.

Wie alt er ist?

Zwei Jahr.

3. dann.

Wie lang er sich selbst  
 halten?

4. Jahr.

4. dann.

Wie oft er krank?

meist ab und.

5. dann.

Wie viele Elfter heißt?

Ein halbes Jahr, sein  
 halbes Jahr aber heißt Zuhörer,  
 ganz, sein drittes drittes.



# Ad specialia.

11.

1. m. m.

Lebe Er wißte warmen Mann  
Herr in dieser Zeit gelegen, und  
gefollet!

Erste er wißte ob nicht.

2. d. m.

Er gebe uns, und ihm: und wider  
her, er hände flüß machen, ob  
denn alle Tage?

Ja er hände flüß machen, habe brü  
dem macher in geistlichem, zu  
gemein, habe so nicht in rechte sein.  
Durch die Lichte mit einem stücklein  
durch gebore, wofür Herr der macher  
voll haben, so Tage die flüß herauf  
gekommen. Diese rechte habe  
mich brü einen geistlich.

Das geistlich Elend in d. d. in  
seiner Camer, habe Herr gelernt, Tage  
nicht niemandt alle Er und dieser  
Elend darüber gesehen, ob Tage wehe  
der Elend habe Herr gelernt gelernt.

3. f. m.

Er gebe uns er hände nicht  
ausfahren, ob er hände?

Ja wenn er brü dem Elend, Tage  
gesehen, Tage er nicht gefahren, ist einem  
weisen, stücklein, der Elend habe  
mit einer Ball gezeichnet, Tage gehen  
nicht, Tage in einem geistlich, geistlich  
Tage gehen nicht, Tage wider das Elend  
an beständig geistlich.

4. t. m.

Wie er macher?

Mann müßte das weis stücklein, geistlich  
brü, danach Tage die d. d. der Elend  
nicht ist in weis stücklein.



Hd. 5. Fun.

Der Hyna das uns folgen  
golewut?

Das uns folgen, das Hyna d'ieser Klapp  
uns golewut

6. Am 27. 1711.

Er gela mich von dem und aus Lülle  
mole uns folgen?  
Aure Volbige d'ien?

Derem weiler segen, zu Hyna d'ien,  
in das d'ien d'ien, d'ien von Zillen  
golewut, mich d'ien d'ien, und in gold,  
golewut, in der golewut, da der d'ien,  
der d'ien d'ien, d'ien d'ien, d'ien d'ien,  
d'ien d'ien, d'ien d'ien, d'ien d'ien,  
golewut, und sein d'ien, mich der d'ien,  
d'ien d'ien, der d'ien, und sein d'ien,  
d'ien d'ien, zu Hyna, in d'ien d'ien,  
d'ien. In der d'ien d'ien d'ien,  
d'ien der d'ien d'ien Hyna golewut.

Der d'ien d'ien in d'ien, und wenn  
er d'ien d'ien, d'ien d'ien, d'ien,  
mit Hyna d'ien der d'ien d'ien,  
der d'ien d'ien Hyna mit d'ien d'ien,  
und wenn er Hyna d'ien d'ien, d'ien  
d'ien d'ien d'ien d'ien.

Und d'ien d'ien d'ien d'ien  
der d'ien d'ien d'ien, d'ien d'ien  
d'ien d'ien d'ien d'ien d'ien d'ien,  
d'ien d'ien d'ien, und d'ien d'ien  
und der d'ien d'ien.



Ich, Simon, Herzog zu Sachsen-Altenburg, habe die  
Examinatoren von Elberfeld, auch ad hanc curiam  
gefordert, und die Beden zuhören, gehalten, und  
conferirt.

Wollte er auch schon anfangs getraugt worden, wie Huns Lerner & Co. machen?  
 sagte er der Elms: unter Huns Dutz kungolden stochte goldene! habe?  
 sagte der Elms: was für ein Elms? sagte er auch schon stochte der  
 Elms. Kigelon, mit dieser Elms, es stochte in dem Pfingel noch ein Elms,  
 habe noch ein Camer.

in Zürich ist, das zwar selbiger Zeit noch ein Mann Person  
heissen, genannt, im Hospital gewesen, aber guter Commune, und  
das Völkchen nahm ich Geys.

Herr Discret haben Sie Examinatores diesen Clausen wohlkühn vortragen  
lassen; und den Rathgebern gefragt, was doch für ein Clausen sey? -  
reichte er diese Entschuldig' Clausen habe Ihm gehört, und noch einen  
gleich, darauf reichte er folgende diesen Clausen vor, daß er von Ihm  
nicht zu bekommen, wenn er, nach einemmal hinwiederum, wolle er Ihm  
es zeigen.

Ob alle diese verheßte Flucht widerum vorgeht, und der Lauf  
in Ordnung werden, von dem Herrn, das man, und das Unglück  
wird: es ist ganz unersprechlich, dieser Flucht da habe ich  
das Flucht man, und das Unglück wird gelohnt, die ersten nicht  
einander, ist der Herr gegeben, ist wie er von dem Flucht  
Herr gegeben und im Ofen gegeben.

Vom dem Mittay Eder habe der Claus mit Ihmo gebodet. Der  
Gnädigste Herr in presentia dier Clausen, dier Claus flü  
gemacht habe der Comhander dier waren nup gefahren. In Fall



mit der Klauß die hochsten geymmecht seye yenen geweten.

Es ist zu wissen das in Klauß Camer gefinden worden, ein  
Kantzen, darinn was yenen geweten, Item zwei Sölgen  
dellß die Kantzen, ditzin anlehen gezeigt worden, hat er geyt  
die Sölle man mit der Klauß geymmecht, habe auch alle gesehen.

Dellß Item anlehen das eine Sölgen geben, und betraut worden,  
ob ditz das eine Sölgen, mit wolehem er in die rescheyssione  
loffen gebovet und flie gemacht habe, seye er um das ditz  
es mit.

Dellß Item aber das ander Sölgen geben worden, seye er ditz  
ditz das seye, mit wolehem er eingeboret, und flie gemacht.

In Klauß entzogen mit dem einen Sölgen, habe er dem man  
gezeigt, er seye der Cantzen nicht loßes gesehen, auch das ditz  
weder mit, seye doch gleich darinnen, habe er Item loßes gesehen  
mit, seye es mit es müste in geist gesehen sein.

Dellß er insändig betraut worden, ob er ein ditz man, die  
und der seye das ditz ditz gesehen habe? seye er es nicht  
es mit, das Item jemand was loßes gesehen habe, man solle  
sein seye der Titim seye, Dellß aber die Examinatores  
Item der ditz seye, er Klauß habe ditz Cantzen vor  
ditz, Dellß werde, und müste er wissen, was Item zum anlehen,  
weder gesehen habe, er solle seye ob, und die er die ditz  
ditz? ob dem sein seye Item das ditz ditz ditz  
loßes? seye er es nicht.



Die hier ist er Elms an die folger geworfen, und Comig  
 ohne gesichtschein ist gezogen, und gefreut worden.

.I. no.

Ob er ein Geyermann ist, und wenn  
 er das Geyendordel gesehen habe?  
 Alles kann werden man ihn schon nicht  
 von seiner gefellen, und geschickten  
 tragen?

Alles er nicht gezogen, wenn nicht er  
 er selbst sagen.  
 tunc à fortuna liberatus. Daß sein  
 synder Titus habe ihn gesehen, in  
 seinem Haus, ob das schon lang ein Jahr  
 5. oder 6. Der Titus dinge ob seinem  
 zuge mit mehrer umgangen, habe alles  
 gesehen, und gesehen gesehen. Dieser Titus  
 habe ihn angesehen, und die besten geist  
 an ihm gesehen, er Elms schon von  
 zuge gesehen.

Alles er aber inbandigst gefreut von  
 umstehenden, die ob schon zu geyen, in die  
 er verfahren, nicht er dieser Titus habe  
 ihn gesehen, aber nicht in die, und  
 hat er gesehen, er schon einmal in der nacht  
 in die tadel gesehen, ihm er, im geist habe  
 ihn gedünkt, er schon ein Apfelbaum,  
 schon voll rotz Apfel darmit gedünkt  
 ob habe ihn gedünkt, er habe ein  
 daniel nicht ein Apfel, darmit, ob aber  
 dieser Zacherles gesehen, nicht er nicht,  
 er schon daniel ein Baum gedünkt, nicht  
 er schon danieler Zeit alles voll sein ge



wasen, der Leidinge zeich habe jhr alle yo"  
umgibt, und hat jhr von seiner Circum"  
stanz jhrer wollen. Was er mich er wolle jhr  
für den Leiber sterben.

2. do

Was er dem vordambten zeich, und  
Zeichol für die hinführe geleistet?  
mit wasd. Ceremonien, und maner ob  
zu jhrer?

3. do

Ob er der aller heiligsten Jungf.  
Frau, Maria, und allen heiligen  
abgesagt?

4. do

Was er nach dem dritten Traumbuch  
zu antworten?

Was er wisse von nichtig, gleich dazumal jhr  
er wisse dazumal jhr. Jhrer Wille in sein Camer  
homer, ist jhrer, er wisse mich von Golt jhr  
ab dazumal, in jhrer einet dazumal jhrer, daz  
nach jhrer dazumal jhrer, jhrer jhrer aber  
jhrer in der Camer geblieben.

Ob jhr hat er nichtig wollen wissen.  
Jhrer ist er widerumlich Camer ist jhrer  
und befreit worden.

Er wisse mit mir der Thier jhr die jhrer  
geleitet habe, endlich jhr er in er habe  
jhrer Lieber Frau, Maria, und allen heiligen  
abgesagt. Von Zeichol jhrer maner  
beleid jhr er, er jhrer Maria Harbar.

Alle jhrer jhrer die jhrer worden, er jhrer  
die jhrer jhrer, und jhrer jhrer jhrer  
an, und benden, jhrer maner.

Was er maner jhrer jhrer jhrer jhrer  
jhrer jhrer, alle die Lieber in jhrer jhrer  
jhrer, haben die jhrer jhrer jhrer, und  
jhrer jhrer jhrer.

Glücklich jhrer jhrer jhrer jhrer maner  
oder die er jhrer, er habe jhrer jhrer  
maner jhrer jhrer jhrer, daz der Zeichol  
von jhrer jhrer der maner.



Auch diesem ist er bei der Taufe gewesen, und er widerum hat gesagt,  
 er wolle bekehren, und hat mich extra taufen lassen. Er hat  
 Gott, Maria, und allen Heiligen abgesagt, und hat mich dazu  
 sein Heil Heiliger Manna er selbst, das ich schuldig, das er Gott, unser  
 lieber Freund, und alle heilig verkündet, und abgesagt. Der große  
 Feind, der Teufel, habe Ihn in seiner Cammer zugeführt, Gott,  
 unser lieber Freund, und der heilig abzuweyten. Der große Feind  
 Ihn oft tödten, und Ihn einmal in der Gasse geben. Der Teufel  
 habe schwarz mich geführt. Nachher Zeit, so er bei der Taufe  
 in der Gasse gegangen, allenthalben so er Ihn begleitet sein, dann  
 haben mich zwei schwarze mit Ihn gehen, haben seine Mörder  
 gesehen, einer habe ein Messer gehabt, sein Mörder so er in der  
 Mitte gehen habe ein Feder so gehabt. Daß ich er so  
 in Tündern geflohen, habe seinen Mörder gehen, und an  
 Leinwand gehen, aber habe er mich mit einem, habe mich zu  
 den Mörder so, haben, aber mit gehen, und in Tündern gehen,  
 welche mich beiweilen fliehen abgetragen, so habe Ihn so  
 in solche Tünder fallen lassen.

→ Setze oben Baum in die Pfanne in Hospital setzen, man  
setze oben Baum so jungen Menschen in die Pfanne zu setzen.

5. to

Wohin er sich dem Dampfe begeben wird?  
und mit welchem Schicksal?

ierant. Gab er solch uacillirt, seht in  
 das Semproin Haus, Gab er Sempro-  
 ins von Hons von nant, beyord, gleich  
 darent. seht er die Semproin solch de-  
 malten dachim gewor, aber er Sem-  
 proins in.



Daß es möge wol sein, daß er sich dem  
besten freunde mit seinem bluthe verzeihen  
kann, so ist er in, er hat sich verzeihen,  
im Hospital in seiner Camer. Der Sen,  
perennis habe seinen Namen, so er möge  
es. obzusehen gemeint habe, ob so der  
Sen perennis, da es obzusehen der Hospital ge  
wesen.

Endlich so ist extra torturam, der  
besten freunde habe ihn in seiner Camer  
zu der besten, in der gezeigten, so daß  
gesagt, daß er krank, gelichtet, alle  
dem habe er sich mit seinem bluthe selbst  
verzeihen, und dem besten, seinen, man  
verzeihen, und so der Hospital gezeigt.



Am Tertiū

Amstag den 14. Mai Anno: 1650. nachmittags  
vernommen.

ortsa

Nicolaus Weidlich.

Interrogatoria. Zuerstlich. Christoph.

Al. 1111.

Was und wann er die Sünden so  
erkannt habe?

Er seye mercklich p. beunruhigt gewesen  
und habe selber reden, sonder in einer  
stilleren gestalt, als er so im Jahr ob  
der Zeit nicht gewohnt.

Er seye mercklich in ein hohes Lagen  
bis das Fabeljahr 1650 p. Ende er  
ablebte, er habe selbst abson-  
derlich.

Er wolle mit jenen, der nachgefolgt  
ist, das fragst du, sondern er ist nicht  
in Sünden, alle er hat verstanden  
gehabt, jenseit der Sünden, geistlich und  
weltliche, und er ist nicht in der  
Welt, im geistlich und in dem, sein Leib  
ist da, und mit ihm, sein Leib und  
seiner Körper. Er ist nicht das

Er ist nicht, p. jenseit der Sünden, geistlich  
und, ist nicht, jenseit der Sünden, geistlich  
und, ist nicht, jenseit der Sünden, geistlich



und Hände reich sich mit erheben, daß  
er gethan bekandt, daß er sich, unser  
lieben Frauen, und allen Heiligen abge-  
sehe

Da wisse ich daß er mit Leib, und Seele  
ist die Geystlichen Heimen, aber  
im Geiste wisse er wol, daß ihm viel zu-  
stünde, und er widerstehe sich im Geiste mit  
demer Seele.

Wolle alle mit der Sprache in specie  
und mit Circumstantijs mit Gerichte.

Sage aber an weil er wisse es nicht  
warumb er nicht widerstehe Hände.

Ad. 2. d. un

Wo ihm der Konig sein man  
verboten habe zu reden? aber  
der Konig hat ihm gegeben in  
der Geystlichen.

Es möge wol sein, daß der künigliche Konig  
habe nach dem ihm gegeben, es möge  
ihm so schwer, die Geister haben ihm so  
zu, den Konig hat er vor der Geystlichen  
und Geystlichen, er solle sich mit Leuten  
Geystlichen, bis mehr Geystlichen werden.  
Dagegen der Konig wird mühsam  
ihm sein, weil er nicht widerstehe Hände  
er habe gedacht er wolle viel gegen  
ihm Hände und nicht.



Tunc ad Torturam Coniectus  
et gravis pedibus appensus lapis.

Interrogatoria.

Erstlich.

Num: erachtet wir? und wann  
er dies begehrt worden  
habe?

In seiner Camer seze der Herr  
zu seiner Camer, in einer Mannesgestalt,  
es seze ein Jahr .6. oder ein Langer  
ein Jahr .8. habe das er sich  
gehe.

Der Titius, und Sempsonius, haben ihre  
Abrechnung mit dem Ländigen  
gehe in ihren Händen, die begehrt haben  
gehandelt, den sie wil gezeigen, haben  
ihre Alles dann die Titius, und Sen-  
pionius seze Jahr Lang alle gezeigen  
ob, sein Vieh seze und gezeigen, aber  
sein Leib nicht.

Alle er nicht mehr denn mit aller  
Lange, sind die Examinatores ex  
tore Examinis. in einem gezeigen,  
und haben ihre Herr den Ländigen in  
Tortura gezeigen. Es  
er seze aber das baldt darauf der  
Ländigen gezeigt, wann alle ihre von  
der Tortur abkommen, Alles dann alle  
er alle bekommen.

Depositus a Tortura.

Das gezeigt uns oberstlicher Titius und  
Sempsonius, haben ihre zu gezeigt, alle



Die heyen einer, daz auch dem seligen heilich  
gehaltes. Der nach, habe die heiligen  
zuden, bis in sein Camer. Der selige ein  
mahl im geist. Der nach in der heiligen  
Bibelen. Haben, selige die Capitel, und die  
Vögel, auch die heiligen. Der selige auch  
die heiligen. Die haben in der heiligen  
daz auch die heiligen. Haben, und  
die heiligen. Haben, selige ein  
Edelmann, habe die heiligen. Selige  
alles im geist. Der nach in dem heiligen.  
Der selige die heiligen. Der selige  
in einer heiligen. Der selige der heiligen  
gaden, der selige ein. Der selige der heiligen  
die Capitel, auch die heiligen. Der selige  
la, mit dem geist, mit dem heiligen.

Im geist. Der selige ein mahl in der heiligen  
daz auch die heiligen.

Der selige ein mahl. Der selige in der heiligen  
daz auch die heiligen. Der selige  
der selige ein. Der selige der heiligen  
daz auch die heiligen. Der selige  
daz auch die heiligen. Der selige

Der selige sich. Der selige, daz er der heiligen  
daz auch die heiligen. Der selige ein  
daz auch die heiligen. Der selige

Der selige habe auch an der heiligen  
daz auch die heiligen. Der selige  
daz auch die heiligen. Der selige



Der besten Freund habe ich mich zu dir  
mühen, dich zu dir und unsern lieben  
Freunden, Maria, und allen Heiligen, alle Ab-  
sagen, so es auch gelte. In seiner Cam-  
ber er sich vergrüben, ob ich nicht in 6. Jahr.

3. Item.

Was ich dem verdamnten Geist und  
Teufel für die Zukunft gelaißt  
habe:

Ich habe dem besten Freund vergrüben,  
ich mich zu dir und unsern lieben  
Freunden, Maria, und allen Heiligen, alle Ab-  
sagen, so es auch gelte. In seiner Cam-  
ber er sich vergrüben, ob ich nicht in 6. Jahr.

4. Item.

Was ich in der Ceremonie  
zu dir gegangen:

Der besten Freund ich allein zu dir und unsern  
Freunden, Maria, und allen Heiligen, alle Ab-  
sagen, so es auch gelte. In seiner Cam-  
ber er sich vergrüben, ob ich nicht in 6. Jahr.

5. Item.

Was ich dem verdamnten Geist und  
Teufel für die Zukunft gelaißt  
habe:

Ich habe ich mich zu dir und unsern  
Freunden, Maria, und allen Heiligen, alle Ab-  
sagen, so es auch gelte. In seiner Cam-  
ber er sich vergrüben, ob ich nicht in 6. Jahr.



geliebt, und im zuge! gedriben, anson  
habe der böse feind jhns nicht verstanden

Ed. 6. tun.

Was er Elend herzog, dem  
Sündel zu halten verstanden?  
und jhns geliebt?

Wolle dem bösen feind gegenwärtig sein  
habe got S. Maria und allen heiligen  
übergeben.

7. tun.

Was er für ein müze, gold, er  
oder wird er jhns Sündel be-  
kommen, und geliebt?

er böse feind habe jhns sein gold geben  
aber der Christus habe jhns, in seinem  
Camer gold geben, so es gewesen wie gold,  
dem morgen so es nicht gewesen.

der Sündel habe an jhns gegeben, er  
alle jhns dinst, und gegeben.

8. tun.

Was er für seine gottlosen  
mit dem bösen feind  
ausgegeben?

er böse feind habe all seine sonen  
seinem Leib genommen, und so es mit jhns  
ausgegeben, der böse werde jhns ge-  
blendet haben, so es nicht war, und er  
sein Leib aus mit genommen, wisse er aber  
nicht.

9. tun.

Was er für seinen  
ausgegeben?

er habe ein bösem genommen, in solchem  
ein bösem gegeben, so es darauf aus-  
gegeben, der böse habe jhns sein  
gegeben, nach seiner heiligkeit so es der  
bösem geliebt. sonst wisse er nicht,



• Ihesu der zu gebreuch. der hat 6 Luten  
 der seige neben, der seige neben, der seige neben  
 flon moß, habe Luten gezelet, wenn er  
 der Luten der seige, damit gezelet,  
 seige er seige gehen.

Jo. nam

• Ihesu der seige der Luten  
 der seige der Luten?

nam.

Jo. nam

• Ihesu der seige der Luten  
 der seige der Luten?

• Ihesu der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten.

• Ihesu der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten.

• Ihesu der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten.

• Ihesu der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten.

• Ihesu der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten,  
 der seige der Luten, der seige der Luten.



Gibst allerley in seinem Zipsen im  
Pöbelen Läden, zogelt.

Mit dem grünen Ding, oder Väll, p in  
der Lantbanen, habe er den Zacherlen  
einmal zogelt, alls er über den wasser  
weg abgefallen.

Das Ellenmaß, und hochten, habe er den Zachi  
elen zogelt.

Es alls das Hymn Eläusen, und ein moffen flye  
nus. Sei gefunden worden, der immer nicht  
gesehen, alls er die Lüge und zogelt  
zugeworfen, alls er befreit worden, und  
dieses Lügen pöbel er, er habe er einem  
mann von Wapenbieten, welche moffen mit  
pöbel.

Ad. 12. nur.

Mit wies pöbel er und die Lüge  
Hölen, die Krone, und  
Krone, die Lüge, und die Lüge  
er und die Lüge, und die Lüge  
pöbel habe.

Er habe niemanden, welcher ihm moffen  
oder pöbel, wenn die die Lüge  
zugeworfen, zoga er alls er ein  
ander, er habe in die Lüge, zoga er, und  
asolcher, wenn man die Lüge, und  
flücht, p zoga er vater.

Wenn ich die Lüge, und die Lüge  
habe, die Lüge, in der Lüge, wenn  
das Lüge, zoga er, und die Lüge, und  
dies, und die Lüge.

Wenn ich die Lüge, und die Lüge



so hende er wam er mit deran gedachte  
und wolle, hende die allheiler der  
ganzen hende.

so die hende fahre in dem luffen, ob gela  
tundete die schon branten, so die hende  
er fange alllich mal darben gesehen.

so haim in der einen fende fange, oder ganz  
himbrenen wollen, so fange die hende  
der fange, der er himbrenen.

Wam er der fange haim fange er seine gedachte  
in der fange gesehen.

so fange die einen fende haim, er  
pelle in der fange haim fange gesehen  
so die einen fende mit willfahret, so fange die  
fende haim fange, gesehen. die fende  
alle die fange die fende fange fange  
in der fange gesehen, fange er fange die fange  
fange die fange in der fange fange  
fange, so fange die fende haim fange  
fange, und haim die gedachte gesehen  
fange die fange, der fende oder fende  
fange fange in der fange.

so nachfange die fange fange gesehen,  
fange die fange fange haim fange, und in  
fange fange, und fange die fange  
fange haim die fange fange.

so die fange fange fange in der fange  
fange fange, so fange in der fange



Wilt die Vais gestochen, und sitzen ein  
hochten, gelobt, und die Tarnit gestochen,  
haben selbe mit gestrichelt, man hände  
selbe selbe hochten, mit dem Anhang,  
und mit dem gedachten.

Mit dem hochten, händen die hängen dem  
Lauten, und mit gedachten. Die die hängen  
hochten, in dem man um, wenn die  
Zustände.

Undulli hände selbe er und gestochen,  
haben selbe all dorten, gelobt, ob selbe  
nicht gleich: und bald wird er um den  
Anhang, genug.

Die hängen haben, einmal ein Anhang  
Anhang, die hängen ein Anhang,  
hat aber mit hängen, gelobt, dass er der  
Zustände, haben.

Die hängen, selbe und ein Anhang, so  
wird, selbe und gestochen. Und die  
gestochen, haben die hängen, der hängen  
selbe, der hängen, und ein Anhang, so  
selbe. Und die hängen, hängen die  
Zustände, wenn der mit gestochen, haben,  
er selbe, genug, und der hängen, werden.

Die hängen in der hängen, einmal der  
Zustände, in der hängen, hängen, haben der  
Lauten, selbe der hängen, hängen, hängen  
in dem hängen, gestochen.



Er seht mit seinem Bräutigam die Catulla  
 und in ihre Haus gefahren, alles er stark  
 räumt, was er, er solle niemandem  
 zeigen, und selb denunciren. Da er  
 er seht die Catulla nicht mehr, so geht  
 er zu dem Haus und mit ihr wollen gemeinschaft  
 machen, aber sie will nicht. Die Catulla  
 in der Kirche oft einander mit goldenen  
 Ketten gebunden.

Wenn er mit dieser seinen Bräutigam  
 die Kirche umblühen, habe man  
 ihn ein Edelmann geküßt, da er  
 ein Edelmann war, er dann von seinem  
 Mörder ein Edelmann seye.

Er seht auch, wenn die Catulla in  
 der Kirche zu Hause, will er sich mit  
 seinen Bräutigam man zuhause  
 die Catulla mit ihm sein. Dieser Catulla  
 seht sein die seye die ihre Bräutigam,  
 und gefahren in ihrer Kleidung, in  
 einem dieser gemachten Kleid. Die Catulla  
 im Haus gesehen, und ihre Bekleidung,  
 ob sie es aber was guttun gesehen,  
 hende er mit seinen oder der Catulla  
 oder den ihre gefallt angenommen.







21.  
Auch einmal bei Hina gedacht, alles ein  
Lied, das dem Gedenken derer ganz  
gerichtet.

21. d. 17.

Wird es für Horen nicht, und für  
Personen nicht gedacht, und ist doch  
nicht liegen, die ersten und letzten  
nachgeht dem?

Die die Horen nicht gedacht, die er, Titus  
und Joseph, die Titus. Scipionius,  
Hera Verres, und Joseph, die Verres.  
Hera Rabiria. Hera Flaccus. Alles er  
sich nicht erinnernd worden, niemand er  
nicht zu denken, jedoch er, er nicht zu denken  
mit das die Horen nicht gedacht, er  
jedoch die Horen nicht gedacht, er  
alles in Geist gedacht.

In das Martij ganz sehr er nicht in  
Geist denken, jedoch der nicht, nicht zu denken  
sehr gedacht, im Calvin und Titus.

Zwei Beispiele zu denken was Gedacht soll  
nicht nicht zu denken gedacht, jedoch  
nicht haben nicht gedacht, es nicht zu denken  
nicht zu denken gedacht, jedoch nicht  
nicht zu denken.

In Elicadra nicht nicht nicht zu denken  
nicht zu denken.

Die Horen nicht nicht nicht zu denken  
nicht nicht zu denken, die nicht zu denken  
haben nicht nicht zu denken



bescheidenen: so habe ich, zugehört,  
der Servius habe sie alle zugehört  
wollen. Der Silius habe sie auch  
gehört. Der Fortensius, und Valeria  
haben sie auch in mein Gehör, und der  
König, haben gehört, wie die Könige.

Die Wissen, aber mit dem, ob sie, und die  
Leute, oder Personen, haben sie, oder habe  
diese Personen, alle gehört, in Geist  
in Schlaf, und Traum.

Der Mantus, habe mich beim Tanz,  
und dem Traumen, und der Gedanken.

Alle, so waren diese angegebenen  
Personen, oder mehr, inständig, gefragt  
werden, mit dem, und Qualität, und  
mit, zu was Zeit, und, hat er  
in, oder, railliert, und, nicht, so  
jenseit, so, und, alle, wie, ob, er  
bringt, dass, in, oder, die, so, in  
Schlaf, Geist, befragen, sein, Teil, so, in  
mit, und, dem, Geist, hören.



Kamer Quartum.

Freitag den 27. Mai Anno: 1650. Nachmiltage.  
Weggenommen.

Nicolaum

Antea

Acht Lust.

Interrogat orium.

Büchling.

Nicolaum, und wie er das haben  
angeldend wohl gelohnt.  
und also sich selbst gelohnt.

Du bist die Wisse nicht, wie ich gelde.  
wird, er sagt dem Herrn Mann, und gel  
alles negiert, was er nichtlich bestanden,  
was er bekommt. Gehe, habe er nicht  
geschick, nicht, und vorst der Kollegen  
gerade, habe nicht und der Luth, nicht ist  
gute Volle, s: h: gelohnt, er sagt dem  
Herr.

Post hanc ipsius in carceri negatione  
sind die Custodes verurteilt, und  
examinirt worden, was die bei dem  
Klempen kommen, kommen, und ge  
hört haben?

Ius

Haus Mithras sagt, die Luthen sagt  
in dem gewalt: we die haben gefühlt  
nicht, sein: in großer, künft, größer.

Der Klempen habe gesagt, der Xallier will  
habe ihm einmal, ein bißchen, geben, er  
nicht, nicht, dem mit was er Klempen  
sind, nicht, kommen.  
Der Klempen habe in der Nacht gegeben, was die



1000 Da, alle die die wasser ihre goten  
was ihnen in alle jahren habe er Elan  
vermehrt, der beste frucht sein ländigen  
Sathan 1000 da werden habe, ihre wollen  
hinein führen.

Da habe mich einmal zu an, der Babulus  
sich ein wasser, seine ihre mich erfinden,  
da habe seine hinde in dem wasser sich  
gehabt, und habe seine hinde mit einem  
schwertigen gezeugt.

Das Camilli wies sich, seine Elan in mich  
erfinden, und habe gezeugt die 1000 die  
da Elan die mit gezeugt seine.

Da Elan habe mich vermehrt die Alana  
1000 das Cincij Gubeler mich wanne  
die hundert faden.

Da habe mich gezeugt meine habe seine  
in der lichte Fortur mich in helenen sein  
ungezogen, das seine mich

Da Elan habe mich vermehrt er habe  
sich. Dann haben mit beschreiben über die  
Famige welche ihre alle bezeugt von  
sein Titius, und Senproins, haben sich  
in namen seine beschreiben.



Claus habe mich geacht, er sey ein  
 einer Geyon gestum gewesen, ins Fausti  
 Claus, man habe Claus geacht, er habe  
 er geacht geacht, geacht, geacht, geacht  
 Ihme der Claus, und der der der geacht  
 geacht.

Der Mann habe sich nicht geacht, er  
 wolle Ihme Clausen geacht, wenn er  
 der der der geacht, wenn der  
 der in einer der, der der Claus.

Der Claus geacht, er der Claus geacht, er  
 der der der, und der der der, er habe  
 Ihme geacht, er der der der geacht  
 geacht.

Der Claus geacht, er in der der geacht  
 der der, der der, habe er ein der der,  
 der der der der. Der der der der  
 der der.

er der der der der der der der der  
 der der.

er habe der der der der der der  
 der der der der Titio, und der der,  
 der der der der Claus der der  
 der der der der der der, der der der  
 der, er der der ganz der der.

er habe mich einmal geacht man alle der  
 der Torquatus der der der der der der



8  
Dort hanc examinationem Custodem. ist.  
Elaufs Orisatoribus ad benam Juris gese-  
des, und gütlich befragt werden, ist ob  
geseht freylich. Orisam, und wie er des  
Gesehtes geseht, und wie ihm döllich  
ob geseht habe?

Denk auch er, er wisse nichts von Gesehten  
auch von seinen Lehramtissen nicht, habe  
den Gesehten Zacheren nicht Geseht geseht  
und, und nicht die Gesehten Jüngerer von er  
geseht, von seinen Geist, er wisse von  
helfenden nicht.

Auch diesen ist er Elaufs ad forturam  
geseht, und befragt werden, ist er  
ob geseht freylich.

Er ist ihm haben aber die Gesehten  
Examinatores mögen es mit Gesehten  
händen, alles er seige ihm Geseht sein Geseht  
geseht abet zu, gesehten habe er ge-  
habe in Geist, wie er nichtlich wird geseht,  
habe er wird geseht, und fange den  
Tortur geseht.



Carer Quinten.

Referentia des 12. Junij. vor mittags umgesehen  
und besprochen.

unter

Nicolaus Meiblich.

Der Elais vorgestellte sind beide vordere Zehen wider einander  
verföhrt worden, was die von Elais selbsten gesteht, und verstanden  
haben.

.s.m. 15

Der Elais, sagt der Elais referent  
sich nicht die vordere Zehen  
haben man vordere und vordere, wurde  
man ihn nicht mit vordere, er sagt  
viele Personen, den seht es an, so er  
stimmungen in geist. Habe nicht der  
Heute. Den Charonten und dessen  
wird Charonten. nicht von Fuchs vordere  
sagt nicht in geist gestehen. Der Junge  
Zellus, heute unter der vordere in Fuchs  
war. Item die vordere haben ein  
nach der nach, der dem vordere  
vordere, nicht vordere.

Es habe nicht vordere, wenn man ihn  
nicht, nicht man nicht, nicht in  
H. nicht. Sage von Sempsonis, vordere  
und vordere.

Der Elais wolle mit vordere, das er  
in vordere, nicht vordere.



er habe mich gesagt, was christlicher Person  
er, das er erpömmig was sein gebet.  
Der Dittgenicht habe dem Hordensis ein  
Johel ins munt, und sage dazus haupst  
gütes ofter, so habe ditz mich, so habe  
mich was der Camilla gesagt.

2. ditz

aus Ommen, sagt das die die auelster  
fast alle nicht, ein großer tumult ob ihnen  
in der Exarimis, mich in dazelle was die  
wachen gesagt, haben. Es müßte in der  
Lage gewesen sein.

Der Elais Loris außer belistig, der Elais  
habe gesagt, so habe einmahl mit in die  
Münsterhosen hinger, die anders aufgehoben  
hintergekönt, so hell sagt es gewesen.

Der Andiger Hinger, und Loringen, habe  
er der Jünger Muttum gesagt, habe ein fackel  
er getragen. Es löge erpömmig gewesen  
ein guet. So habe mich gesagt was  
einer erpömmig, die Hant in der Glancie  
hant, der Gellius und Künis die Minger  
habeinder hant, der Muerus löge mich  
haben gesagt. Und habe gesagt er  
alle die Glanciam hant, ditz er  
erpömmig löge was nicht gewesen.



Er Elais. Sube müßten dem Annis  
 zwon Bildy gaben, wolge die hochmütig.  
 Er jayn son. Duffel Seijke Hamma. und  
 Sube zwon mahl mit Hyma langzeit go-  
 riben, in geshalt einot weilt.

Er Sube müß geseit er seige die einon  
 biß zwon mahl go, solch inyon go-  
 fagen, und Seijten geseit geseit go-  
 fagen.

mahl Sube in ganzen Seijke Seijten  
 biß dem Nyon, Seijte müß Hyma geseit  
 und Seijten Seijte die Seijte Seijte  
 geseit. Er Seijte, und Seijte Sube  
 er müß geseit geseit. müß Seijte  
 Seijte Sube in mahl Seijte Seijte  
 Nyon er Elais in Seijte Seijte  
 Seijte geseit Sube er Seijte Seijte  
 Seijte. Er Seijte Seijte Seijte  
 Seijte. Er Seijte Seijte, und Seijte  
 Seijte Seijte Seijte Seijte Seijte.

Er Torquata, und Seijte Seijte die  
 Seijte Seijte. müß Seijte Seijte  
 Seijte er Elais Seijte Seijte.



Id. j. m. n.

Erzählung.

Interrogatorium.

Worum und wie er die die Gerechtigkeit  
thut: über seine Gerechtigkeit, und  
dies unholden, welche gelassen haben  
ist die mühsame der Unbändigkeit für  
sein Person und was auch immer  
hilfsam wurde man ihn von  
seiner Gerechtigkeit gaffen, auch Gerechtigkeit.

Er wisse es mit wie er die die Gerechtigkeit, sein  
Viel hienos von seinem Leib, und sein Leib  
bleibe in Gerechtigkeit.

Obwohl er ein Gerechtigkeit selbe man ihn die  
Gerechtigkeit, er wisse einmal mit wie er die  
die Gerechtigkeit, er selbe selbigen Zeit die Gerechtigkeit  
die Gerechtigkeit.

Der Bibulus selbe Gerechtigkeit auch Gerechtigkeit, ist  
sein, was er, selbe hienos die Gerechtigkeit, Gerechtigkeit  
Bibulus selbe ein Gerechtigkeit Gerechtigkeit.

Drum selbe Gerechtigkeit auch Gerechtigkeit, alle  
in Gerechtigkeit.

Alle Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit die Gerechtigkeit  
er selbe die Gerechtigkeit die Gerechtigkeit, mit wie  
Gerechtigkeit, ob er ein Gerechtigkeit, wie er selbe, ob er  
die Gerechtigkeit Gerechtigkeit selbe? wie er die Gerechtigkeit hienos?

Obwohl er die Gerechtigkeit, er die Gerechtigkeit ein Gerechtigkeit  
sein, was er die Gerechtigkeit Gerechtigkeit hienos.  
Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit Gerechtigkeit er, und Gerechtigkeit  
alle, was er Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit, selbe  
er die Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit  
Gerechtigkeit.

Er  
die  
und



Ist hanc vacillationem, et inconstantiam habet die totius  
Examinatores deliberare, und gepflegen, das er Elais  
alle widerumbt vergnirt werden, die besorgen, und er an  
die fortan geschehen.

Ad Interrogatorium superius

In Tortura

1. m. Er wisse nit wie er zum Hengstenberg  
kommen, alles wie die obberichte zumeist  
sind Catulla zu Hyma kommen bey  
nach in einer Semer gepalt.

Er wisse er sey zum Hengstenberg  
kommen, und gleich dinstag vacilliert er,  
was er richtig bekommt, habe er nicht  
angst gepast.

Fluchtig wisse er widerumbt, weil er  
er zu dem Hengstenberg sey, in der  
er nicht am Hengstenberg sei.

Und hat sich bekommt er sey am Hengstenberg  
der beständig habe Hyma von f. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Er wisse er dem widerumbt, weil er  
nicht für sich selbst geliebt  
und nicht verlor habe.

Er habe sich abgesetzt, und gleich dar  
nach wisse er nicht.  
Weil er dem widerumbt er der beständig



Pentecostes 1650 = Montag 2. Juni

Sehe in vollbrunnener Ginde Ihre Hütte,  
in seiner Camer aufsteig.

In unserer Gailig Himmelsnacht, diese Gailig  
Festlich sehe er in der nacht, in der  
Sernilij Gailig Hütte, sein Gailig Gailig  
Ihre und der Gailig Gailig Gailig  
der Sernilij, und sein weib Sernilia, haben  
Ihre Gailig, es habe ein Gailig Gailig  
Gailig, und Gailig, Gailig aber nicht was  
er Gailig. Es Gailig Gailig aber Gailig  
widerrück in seinen Gailig, in der Gailig  
und in Gailig, oder Gailig Gailig.

Sehe auch diese Gailig Festlich, und  
Futunij Gailig Gailig und der Futunij  
weib, habe mit dem Gailig Gailig  
da der da, es Gailig Gailig Gailig  
Gailig, der Gailig, und der weib  
Gailig, habe Gailig, Gailig, Gailig, die  
Gailig in der Gailig Gailig der Gailig  
Himmelsfestlich Gailig, alle er Gailig  
Gailig werden, aber er dem diese Gailig für  
Gailig Gailig, Gailig die Gailig in Gailig  
sein.

Sehe auch sehe er auch Gailig Gailig  
habe Ihre Gailig, alle er dem er Gailig  
Gailig sehe er Gailig aber Gailig Gailig  
in seinen Gailig in der Gailig Gailig Gailig.







Ad. 4. fun.

Was der hand ambo dais hmo  
trugaiten? mit was wurdet?

Der dulle hmo der pflügel zum reich gabel  
wollt das man gabel dmy drey, &  
sagt zu versamblinger, und magelzeiler hmo  
in ein dmy linge gabelt, er sagt alle zeit  
gleich widerinber dazumit gewor.

.5. fun

Was er Cleus geyger, hmo  
den dmytel zu haller geleist?

Wast der Cleus hmo versamblinger,  
was er hmo wolle ein reich weib, ein reich  
dmytelzeiler gabelt, hmo sagt hmo er  
hmo, die dmytelzeiler Catulle, die sagt  
zu hmo hmo in sein Camer und an  
indere orten, hmo mit der in .4. oder  
.5. magel zeiler gabelt.

In der Syllie hmo sagt er auch zu der  
Catulle hmo, die Lentule der Ca-  
tulle magel sagt auch ein hmo. Was sag  
aber hmo er mit der dmytelzeiler mit  
gewirt.

.6. fun

Was er für mizer, gold, hmo, der  
gabelt, was den dmytel zeiler, oder  
gabelt?

a Liebt, was in der sagt er alle zeit  
nicht gewirt, wenn er schon was  
meist in dmytel zeiler gewirt hmo.



Ad. 7. finum.

Wiss er und seine gesellen, und  
mit dem künig, zacharon  
ausgesprochen? und was er  
und die aus gesprochen?

Der künig habe ihn allways gefürcht,  
er habe ihn blind, wolle mehr mit  
pergen.

8. num.

Wiss den künig, der künig  
kündel künig?

Du bist manna.

9. num.

Den was er, und die er und seine  
gesellen, die ausgesprochen  
macht, mit was künig er es hat  
und künig?

Der künig habe ihn allways gefürcht,  
er habe ihn blind, wolle mehr mit  
pergen.

10. num.

Mit was er, und die künig  
die ausgesprochen, und künig  
kündel, und künig?

Der künig habe ihn allways gefürcht,  
er habe ihn blind, wolle mehr mit  
pergen.

Den was er, und die künig  
die ausgesprochen, und künig  
kündel, und künig?

Der künig habe ihn allways gefürcht,  
er habe ihn blind, wolle mehr mit  
pergen.



Sage mich in der Sage Jhne oft erpinnen,  
auch der Titius, und Jephers weib Titia  
Jher Titius, und Caelius, sagen Jhne ins Mark  
Sag mich erpinnen. So habe der Marti  
um, und sein weib Markian ins gefogen,  
aber Jher, oder, die habe einander ge  
pfeifen.

110. 111. num.

Er die das weib von Schellfaden  
Sagte, so die Jhne in sein Camer  
homer, und mit Jhne ins gefogen?

Die Campana sage zur Jhne in sein  
Camer homer, und habe Jher gedankel  
die Sempronius habe erpinnen.

112. num.

Wora ist die Zänberige Jheren  
Zugamer künften, oder, und mancher  
mitgeborne? Jhergebor? oder  
die mich best, und Salz Jheren  
haben und misst.

Wie er ins Fulum Jheren homer, sage  
Klaue, und sich all d. Jheren gedanken, der  
Sag sage mich gedanken der veraktins,  
Jher Fulum weib, habe und dem man  
nicht gemeist, die habe gedanken.

Sag er gedanken wie, wie er widerwille  
Jheren homer, der Jher Jheren habe Jher  
widerwille Jher in sein Camer ge  
hört.

Die Jheren sage er mich, ins Fausti  
Jheren gedanken, Jheren sage mich ge  
wessen der Clandus, und sein Jheren



und erst am Tage hell, ob das mir  
am Augenblick geschehen, dass er ins  
Cländi sich gesessen, er habe den  
Cländum gesessen, und bisweilen  
am geistlichen Geruch, nicht allort  
vom Geruch gesessen.

Wie gekocht habe?

Ad. 13. 4. 11.

Es war ein kleiner See, der als  
flüssig und glänzend der Tage gedacht, nicht  
die dicken allort gesessen, in der  
Fäulnis, und Cländi saß, habe er  
nabem dem Cländi zum Fenster hinaus  
gesessen, nicht der Kellern saß, in  
Tage sitzen, der Cländus saß zu dem  
Kellern gesessen, und er Kellern habe  
gesessen allort wenn er blind soll war.  
Er saß saß nicht zum Tage sitzen  
habe, und habe dem zu händeln  
er habe, saß gedacht, wie sein.

Der Cländi saß saß er ein mal  
zuwachen gesessen, und der seinen Tage  
am Geruch gesessen worden.  
Damals habe er nicht gesessen der  
Mantum, habe dem wohl kann  
die Vulcana dinsten, der dinsten



mann, und Tochter, hab er schon in der  
Haus vor jedem Tanz getan.

Al. ist. tum.

Was für stillen alle  
und ist unter, hängen,  
und hängen, auf gemein?

Ich hab schon nicht mehr, aber  
wisse ich was die stillen zu  
wollen.

. ist. tum.

Was für Personen mit uns  
haben, und was jedem  
Lied, und was jedem  
Lied, und was jedem?

Ich hab schon nicht mehr, aber  
wisse ich was die stillen zu  
wollen, und was jedem  
Lied, und was jedem?

Ich hab schon nicht mehr, aber  
wisse ich was die stillen zu  
wollen, und was jedem  
Lied, und was jedem?



30.

91129a

Antequam in carceratus hic ad hunc juris ductus,  
Prius iterum examinati Custodes.

S: mus  
Kaufe Bücher, verkünde die Bücher  
Gabe in der Gottesdienst 3. Kaufe,  
in Gabe dem Herrn, Examinatoren  
für, die Verwaltung Kaufe, Gabe und die  
Bücher verkünde, als wäre mit Folgebüch  
1: Verkünde mit Kauf: 1 wenn man  
Herrn allein, alle Gütigen.

2. d. 14  
 Kauf Männen, sagt der Herr Gott  
 klaglich, und stelle sich ein, so soll  
 auch in dem nächsten und mehr p. 100  
 gegeben, und klaglich in der Göttingen  
 und, so habe mich bezeugt, so wird  
 mit Erfolg wenn man Ihre Alles  
 würde einrichten, und dann zünftig  
 nicht legen, wobei Ihre die Göttingen  
 Council p.



## Nicolaus Weidling.

Willst du zu dem 6. ten Examen ad hancum juris  
gestellt werden, hast extra torturam ausgesagt,  
recht, und bekandt. wie folgt.

Ad

Interrogatorium.

Beurteilung.

Wohin und wann du das Ungeldt  
verloren hast, und wie  
das wurde?

Ich sage an dich, und habe dich schon  
Lieber Bruder Maria, und allen  
heiligen Abgesagt, alles was du  
gesagt. 6. oder 8. Jahre lang  
nicht in seiner Camer gesessen, gleich  
hinüber ist dem Abgesagt die Sorgen  
an dich gelassen, habe er gedenkt, und  
auf großer Freigabe freudlich dem  
Lieber Bruder gesprochen, er solle ihn  
nicht hinführen. Dem meinsten sage  
dem Ungeldt, und auch voller Glück  
gesprochen, und habe dem meinsten dem  
dem meinsten gesprochen.

Sagte er volle williglichen haben,  
er wisse aber nicht das er sich mit  
seiner Glück verprochen habe.

Alles was du nicht in seiner Camer  
hast die Sorgen nicht in Abgesagt,  
gesprochen habe er dem Lieber Bruder dem



Denkſol geprengen, und geſagt, der Leſer ſolle  
ſeine Aug. ſehen, er habe aber den Denkſol  
mit geſehen.

Der Leſer ſage 8. Jahre der Leſer ſind  
zu ſehen in ſein Leben ſind, und ſage  
der Leſer der Denkſol oft ſage ſeine, in  
der Leſer geſehen, in geſehen geſehen,  
in ſeine geſehen geſehen, geſehen geſehen, und  
alles ſind er Leſer der Leſer geſehen.

Der Leſer den Denkſol geprengen in der  
Leſer, die Leſer geſehen, der Denkſol  
aller ſeine geſehen, alles müſſen und  
ſeine er geſehen geſehen geſehen geſehen,  
und alles geſehen geſehen, und geſehen  
ſeine er geſehen mit geſehen, und geſehen  
ſeine alles, was er geſehen geſehen, ſeine  
er müſſen geſehen geſehen.

Der Denkſol ſage zu ſeine geſehen, in  
der geſehen geſehen geſehen, wie er geſehen  
müſſen geſehen, alles ſage ob er geſehen,  
und er geſehen.

Der Leſer mit geſehen, das er geſehen  
wäre mit dem Leſer geſehen, dann  
geſehen geſehen geſehen, aber  
mit der Leſer dem Leſer.











Elauß. Ioh. lernet. Gabe. soz. er  
ganz er zume. gese. und Gabe gesagt  
er wolle wol nicht mehr pfezen, wenn  
man jense pfez. wil. wisse. er Elauß  
jense. der wille. wille. pfez. und  
gode. Galt. alle. nache. das. die. wille.  
wol. mer. die. das. der. Galt. jense.  
müsse. Galt. zusezen. Er Elauß Gabe  
nicht. gesagt. man. wolle. jense. d. Galt.  
dies. der. nache. zusezen. und. der. Gabe.  
Galt. der. jense. man. Galt. nicht. pfez.  
oder. ist. jense. Galt. das. er. jemand.  
wille. zusezen. und. Galt. d. Galt.  
pfez. nicht. er. Galt. nicht. mit. allem. Galt.

2. dus. Elauß. Galt. nicht. wie. nache. und. wille.  
Gabe. der. Elauß. nicht. wille. man.  
wille. nicht. p. Galt. jense. wille. man.  
pfez. zusezen. die. Galt. Galt. zusezen.  
wille. Galt. pfez. Galt. der. wille.  
Galt. der. ant. und. nache. werden.  
der. wille. Galt. nicht. vor. 30. 20. jense.  
Galt. wille. er. sein. Galt. Galt. Galt.  
Galt. Er Elauß. Galt. in. der. Galt.  
Galt. sein. Galt. Galt. Galt. Galt.  
Galt. in. Galt. Galt. Galt. Galt.  
er. mit. jense. Elauß. an. Galt. Galt.  
er. an. Galt.

Er Elauß Gabe nicht. gesagt. wenn. er. Galt.  
Galt. Galt. Galt. Galt. Galt. Galt. Galt.  
Galt. Galt. Galt. Galt. Galt. Galt. Galt.  
Galt.



Es folge vorzulesende der Anträge Vorlesung, Proposition, und  
Deposition ist dieser vorgeschlagene Elauf widerumbe ad hancum  
Gefalt, und befragt worden.

Herrn Dr. Lutz  
Zurück.

Interrogatorium:

Wie, und wann er das Gehen  
oder umhaldend nicht gelernt, und  
wer plötzl. diese gelernt, alle  
alles mit Umständen erzähl,  
wie es gegangen, und wie er diese  
Geben, Zuerst vorführt?

Daß er nicht mit wie er das Gehen  
lernen, nicht oft mit wissen, er sei  
oft umhalden gelernt, sei er immer im  
da, er habe oft p. ergebnis gegeben,  
bei jeder Zeit: und williger, werden,  
aber er nicht nicht bei der Hand, oder  
das plötzl. Lutz die Hand ergebnis, Gehen  
sagen. Die sei, Hand p. im Traum, und  
schlaf kommen, und im Geist ergebnis.

Da schließlich bei Hand nicht mit  
händen gegeben werden, ist obige  
sagte freigeschrieben, alle das er p. in  
der Zeit im Traum, und schlaft er  
gebnis, gegeben, ist nicht vorzulesen.  
In der ersten Examinators Consul-  
tation dieser vorgeschlagene Elauf, ad  
forturam gegeben worden.



Ad Interrogatorium proxi-  
mum procedens.

Einliche Antwort.

Ich willt weiter gehen sagen, aber er  
wisse er nit, wann die Eñtly. vor denen  
er alle versamlingen gehalten haben  
sagen, sage er nicht ein Wort. Den besten  
Nachrichten habe er nicht. Tütel gelernt.  
Er sage ein Wort mehr.

Ich willt ihm zugetraut werden er solle  
die weisheit bekommen, wie er für sagen  
es denen sage? sage er zu demselben, habe  
ich es nicht schon gesagt, die Eñtly. habe  
ihm zugetraut, welche ihm alle  
Lebenszeit haben, alle er befragen  
werden, was denn für Eñtly, oder per-  
sonen sagen, wannoldt er den dreyen  
Titius und Sempronius, die haben  
ihm alle zugetraut, und ihm die  
Lebenszeit, vor 6. oder 8. Jahren.  
Habe er es nicht schon, nicht schon  
sage er nicht, sage er nicht, sage er nicht.  
Sagen sollen nicht, sagen sollen nicht.  
Sagen.

Ich willt ihm zugetraut werden er solle  
die weisheit bekommen, wie er für sagen  
es denen sage? sage er zu demselben, habe  
ich es nicht schon, nicht schon, nicht schon.



Und sage sinabganger, in daz hēilich bēg  
 dem dīnē hallen, und habe gedacht, er  
 wolle mich folgen, aber die hēren hēn mich  
 wollen sinabganger, daz hēn mit sin  
 nicht kōnen, als habe hēn gedünkt er  
 hēre der marium daber, reden, er wisse  
 dāmit mit ob er gedēn.

Daz mich er wolle gēn hēren, wie er in  
 der Alancie hēn gedēn, sage er hēn  
 Fūndel worden, habe hēn demagel, ge  
 dūnt er hēre in wēlchen gēn lēn.  
 Das er Elend alle sage variet in sinen  
 gēn. Mich kōnaldt als mēge wol  
 sein daz er sin daz sage, er wisse als  
 hēn mit, wie als daz gēn sage, alle er  
 dāmit hēn, wisse mich mit wie er in  
 gēn, alle sin: und hēn kōnen.

Alle er gedēnt worden, wie daz er in sin  
 hēren Alancie bekōnt: habe er lēn  
 mēgen, er wol gēn alle dāmit, daz  
 er sin hēren sage. Daz er lēn dāmit  
 dāmit er gēn und mit sinen, dāmit er  
 gēn, hēn hēren gēn, mich daz  
 er dāmit der allerhēilichsten Marie, und alle  
 hēilichsten abgepelt, daz er dāmit gēn  
 und benedicente pēn dāmit gēn,  
 daz er mich daz dāmit dāmit gēn  
 dāmit gēn, und dāmit sin hēren  
 dāmit gēn und mit sinen hēn er bekōnt  
 und dāmit gēn er



Dasz diese crimmerung pacht er, alles dinst, und  
weyß er vor Gerechtigkeit, und also bekennet,  
daz er nicht forschet, auch der selben gesezzen,  
er wisse nicht vor der Gerechtigkeit, und hat  
nichts, nichts, nichts, seine henden zu  
brauch worden. und ist zu aduertiren, dasz  
er Elais in Gertzen forschet, dem er,  
auch wisse gesezt, und haben die Gerechtigkeit  
Examinat des sich dinst, Gertzen  
wunderen gesezt, dasz er Elais alle  
unvorsätzlich in dem forschet zu  
Gertzen, hat zwar, alles er befragt wor-  
den, also er dem Gertzen umgibt gesezt,  
in er umgibt Gertzen. /

## Examen Cretanum.

Contra den .8. Augusti vormittags vorgerichtet, und be-  
sezen.

Contra

Nicolaus Schönblick.

Item primis examinati Ambros Custodes, quam Nicolaus ad bancu  
ductus.

J. nus

Johann Schönblick, sagt aus der Elais habe  
gesezt, man solle recht der Gertzen, zur  
Gertzen, der Gertzen, also mit ihm  
allein nicht, und habe ihm die Gertzen ge-  
sezt, so alle pleget dem Gertzen Examinat  
voribz mit vorberinger.

J. dus

Johann Schönblick deponit, er Elais habe sich  
Gertzen mit sich gesezt einmal habe er gesezt  
man solle recht zum Gertzen vorberinger  
allesdamit werde man vor sezen, also die  
Gertzen sezen. /



Seine Eigenschaft als Elais vorgestallt worden, und alles zu thun lieg nicht  
zu bekommen wollen, sondern immer das gesagte, er habe die Zuckerlen  
mit vorfürlich, Vollbringen nicht nur selbst gelohnt, er wisse von  
sonst nichts, ist er wird er an die Folter geschickt, und examinirt  
werden.

1. Interrogatoria  
1. Num.

Heimliche Ansbay.

Wie und wann er die Smaber Zuck  
oder Leuten flös machen?  
Er wisse nicht vom flös machen, er  
habe ihn nicht gelobt gelohnt.

2. Num.

Ob er zu dem flösmachen brauche  
Hut?  
Er wisse nichts um die Ding.

3. Num.

Ob er ihn vollstän das flös  
machen gelohnt habe?  
Er habe ihn gelohnt, er wisse nicht  
darum.

4. Num.

Ob er die Ding, das ihm  
jetzt und eine rechte hat?  
Er habe diese 3. rechte, in der  
offen al gemeinlich gemacht, demnach  
alles er ein Ding rechte, ein folger ge  
hebt.

5. Num.

Ob er das mit Zaubere  
und gezeuht habe?  
Er habe nicht Zaubert.



Ad. 6. fun.

Wilt man den Gült zu Zinbere, und  
mit pligen, rephengler flör, und anderer  
Zinbere, wochlich mahe, und wochlich, und  
plige Zinbere, wochlich, und wochlich  
gabe?

Der Zinbere, nicht zu  
Zinbere, wochlich.

7. fun.

Wilt man den Gült zu Zinbere, und  
mit pligen, rephengler flör, und anderer  
Zinbere, wochlich mahe, und wochlich, und  
plige Zinbere, wochlich, und wochlich  
gabe?

Der Zinbere, nicht zu  
Zinbere, wochlich.

8. fun.

Wilt man den Gült zu Zinbere, und  
mit pligen, rephengler flör, und anderer  
Zinbere, wochlich mahe, und wochlich, und  
plige Zinbere, wochlich, und wochlich  
gabe?

Der Zinbere, nicht zu  
Zinbere, wochlich.

9. fun.

Wilt man den Gült zu Zinbere, und  
mit pligen, rephengler flör, und anderer  
Zinbere, wochlich mahe, und wochlich, und  
plige Zinbere, wochlich, und wochlich  
gabe?

Der Zinbere, nicht zu  
Zinbere, wochlich.

Der Zinbere, nicht zu  
Zinbere, wochlich.



36  
 Ich bin vom Leben zum Tode übergegangen  
 worden, zur Zeit alles Ihms sein Ding  
 in. 50. / Ich bin übergegangen worden.

Ihre Güte findet, der Zerstörer, phlegm und  
 erachte er sich sehr ob geworfen, habe  
 Ihre Erlaubnis bez. der nach, in seiner Cammer  
 hatte oft der Gedanke geworfen, das er  
 im Hofe durchgeblieben, wie er  
 anderen Tage nur wegen, in der Hofe.  
 Könige die seinen Tod, habe der  
 dem Prinzen seine Erlaubnis, das er im  
 Hause, und ungeachtet aller Glückwünsche.  
 zu welcher über von seiner Circumstanz  
 der Herren.

~~Ad. jo. imm.~~

Ich habe ihn mit beständiger Sorgf. auf  
niemand überh. gewacht.

میں نے . ج .

Ich mag dich so, und die mich  
und die dich, ich mag die  
so, und die mich, und die dich  
alle und die dich, die dich  
dich?

Der singt Hymn im pflicht vor dem  
 und gebe es alle im pflicht gefahren,  
 das der Fikung, und der personus  
 der Hymn in sein Camer gefahren,  
 im guth mit der Fik. singe es in under,  
 pflichtliche sehr singefahren, wie es oben  
 der gefahrt habe, es singe anders es  
 singe, und Hymn singe mit viel es singe  
 im pflicht mit dem Fik singe nirgend



gesungen, oder Singesagen, aber mit dem  
guetlichen Vort.

1. Er habe imordan je großer Aufstellung  
er gehalten, in jeder Aufstellung habe  
er gesungen /: Imnach er gedungen habe:  
der den Kol alle Tage auch im Chor //  
gesungen, alles er darüber ein Hauptang,  
und Hauptstellung gehalten, aber er habe  
mit im Chor stehen, er habe Tage von  
genommen, jeder im Chor, er habe den  
den Kol mit gesungen.

2. Einander mal habe er in der Nacht,  
in der Stille, den Stille, den  
im Chor, der er im Chor, jeder er //  
halten, und habe gesungen, der Mantel  
alle Tage auch im Chor gesungen, und habe  
Tage gedungen & den den Mantel  
halten, aber habe Tage mit im Chor ge //  
halten.

3. Ein Mantel habe Tage, einmal ein  
Lohn abzugeben, je habe er je Aufstel //  
lung von Tage gehalten.

4. Er habe nicht von Gesungen.

Ad. 12. mm

Obwohl er in Gesungen er  
im Chor, der Mantel  
halten, je von Gesungen?



13. Item.

Woe er die geyner, des bueß,  
 der habe, wann er sein  
 gelder, alle:

Wisse von seiner geyner, alle,  
 geyner er von diesem bekannet, und  
 geyner, er habe geyner, alle,  
 und benediction, pfer, p habe er  
 und hie volles geyner, und fange  
 der fockur, er habe volles, ja  
 mach, wann er sei, S: h: nicht ge,  
 heilot habe.

14. Item.

Woe, und wann er die geyner  
 bueß, der, oder geyner, in sein  
 todt, in der, pfer, in der  
 Camer, bestochet?

Woe, geyner, geyner, er habe  
 nicht, geyner, bestochet, alle  
 nimm, in der, geyner, er sei,  
 bestochet, velle, er geyner, und  
 nicht, velle, geyner, von seiner geyner,  
 bestochet, und elter, bestochet.

15.

Woe, die, sein, geyner,  
 geyner, was, fuch, sie, fuch?

Woe, seine



Ad

. 56.

Wohin er solch Soponalle zubereiten  
gebraucht? und gemacht, was  
er für seinen und seiner Dargen  
gebraucht?

57. finum.

Was? und wenn er das Sopon  
wirklich gebraucht? und was ihn  
solches gebraucht habe? alle alle  
mit was hat er unabhängig erzogen  
wie er das gemacht? und wie er  
dieser kleinen Leckerbissen vorführt  
habe?

Er wisse von seiner Soponalle.

Er soll angestrichen werden, wie er  
sein soll geistig habe, er habe sich den  
Leib und Geist mit erzogen, alles das  
er ihm dem Leib geistig habe,  
das er ihm nicht alles gegeben.

Der Trüger Titius habe ihm alle  
angestrichen, in seinem Kopf Titij Geist,  
wie er von diesem Geist sein erzogen  
habe.

Der Senproius, und Titius haben  
ihm angestrichen, so er zu ihm kommen  
in der Nacht so er ihm geistig  
in sein Camer, und haben ihm mitgekommen  
im Geist, im Geist.

Das ist nicht so, nicht so, wie er den Leib  
er so im Geist sein Geist angestrichen habe.



Wollst du Gefangene werden, oder er sein  
Volk dem Könige übergeben? Und er  
antwortete: Ich will nicht, sondern sein Volk  
übergeben. Denn ich habe mich dem  
König mitgegeben, alles das er mir  
befehl gegeben hat, der König soll es thun.  
Und die Propheten sprachen: So ist es  
bestimmt worden.

Tit dem Titus, und Serpennus singe er  
 in ordtliche ortz gottloben, in geist, psalm  
 und er singe ein lied, warum die Lente nicht  
 horen singen, so hme alle erpinnen, und er  
 hme nicht, ob singe alles im geist gottloben.  
 Er hende demselb nit psalm das er ein  
 sonnamum, dann er wisse ob nit das  
 er ein lied singe, repetierte der Titus,  
 und Serpennus singen zu hme gottloben,  
 so singe er nicht mit hme gottloben in geist,  
 in die ortz, wie er oben erzehlet habe.

• <sup>10</sup>Wegz. alles in pflicht, und in gutt bezeugen.

• Cellos hat er mordend verurtheilt, und  
verurtheilt, und wäre mehrentheils in die  
gleiche Zwangsarbeit. /



Examina  
Ad Interrogatoria in Crimine veneficii.  
Contra

den Beigelbueben Zacharias' genannt  
Exner Primus.

Ambsays den 7. Maij Anno: 1650. vorgekommen,  
und ist gütlich betraugt, und examinirt worden.

Ad Generalia. Frühling.

1. Item  
Wo er gebohren? Zacharias.

2. Item  
Wo er all zu lang? 4. Jahr.

3. Item  
Wo lang er sich von alldem  
in der Stadt nicht gehalten? Er wiss es nit.

4. Item  
Wann er lang? Er wiss es nit.

5. Item  
Wo seine Eltern gebohren? Der Mutter gebohren Joachim, sein  
Vater Mutter Zachar. Johannis,  
die Mutter gebohren Joachim.



# Ad specialia.

.j. mmm.

Ob er wißte was ihm manne Jene  
an Jeseu orten in die gotenleichen  
gelien?

.2. lmm

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

Christus .j. 39.

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er wißte ob ihm .j. 39.

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

.3. rmm

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

.4. tmm

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?

Ob er wißte, und Jene: und wider  
er, er hände fließen machen  
ob Jene alle?



18. 5. 1944

Всего злата золотого 250  
рублей 50 коп.

G. f. m. e. y. m. m.

Es geht mich vor das andere  
 nicht mehr an, aber  
 das selbe? und was selbige  
 ist?

Знамен.


Der Elanß habet Ihre gelernet, Ihre  
Hymne Sie Völk, Seht in einem "Kriegs"  
Lied, die Völk Sie zu führen, der Elanß  
Seht in seiner Cammer, in einem "Kriegs"  
Lied in seinem Volk, im Krieg (acht, fahre  
Lied nach dem der Seiberey.

So habet vil mit mir ein Funken  
weib von Mollstücken, Solbrig's weib  
seyt in d' Lungen Camen diener, so  
nach die miteinander Lieb gelaßten, die  
Lust Lust einen, stückeln, o gottreich,  
-let gedenken,

Es seyden auch alle die da zu weilen  
mit gesehen, das ein weib, das das  
sollich heiss, seye in person klein, yego  
buckelot, seye in offical smeyngung.  
Cispeu seye auch derbey gewesen, und  
darin auf gesehen.

Wann zu Gott dem Käufer zu necht  
in Golt gelogen, habe er Kautz nit  
gelobt, ender mit dem Kautz  
gekauft.




 (in) wünschst du dich nicht, dass du  
 dem Herrn in der Hölle gestohst, so ist ein  
 groß Weib, das ein reicher Mann. Der Mann  
 habe ein schwarzes Gesicht, wisse mit die  
 Mann das Weib heißt.

Er hat dich nicht ein Weib genannt, dass  
 Mann ganz heißt, das heißt das Weib  
 nicht ganz heißt, das heißt das Weib  
 nicht ganz. Der Mann so ist ein  
 Goldschmied, man hat ihn in sein  
 Weib genannt, wenn man nicht weiß,  
 und alles er befreit worden ob dem  
 Volke. 2. Person nicht nicht, man hat  
 nicht er sagt die ganze mit, nicht er  
 ja sie haben nicht mit, der Mann hat  
 nicht der Frau, er habe viel nicht  
 in seine Camer.

Sie haben oft nicht die Dämonen, die  
 stillen machen nicht, so ist das Weib  
 der Frau nicht, man hat sie nicht  
 nicht der Frau, so ist das Weib ein  
 nicht, und ein nicht.

Die Popillia, und Sergia haben mit  
 der Dämonen, und nennt der Mann,  
 die oben nicht das dem Dämonen.

Alles das Weib ist: Catharina dem  
 Dämonen, so ist der Mann  
 das dem nicht nicht die Dämonen  
 dem, so ist das Weib nicht, und  
 er habe nicht nicht.



Der Zuckerloz, saghe er, seige auch ein bun-  
goldes, der Elais, gab jhne das ungold-  
des, wunke golornet.

Er hunde das ungoldendurck, auch faher  
er, und daz.

Ills er bey dem Elais, gesche, seige  
die auch gefaher, wenn man die vol-  
guter, auch faher, faher die mit hinc.

Der Zuckerloz, faher mit, gab jhne aber  
mit gefaher, der Elais, gab gefaher,  
der Zuckerloz, seige schwarz, und faher.

Die Nojillia faher auch mit hinc, und  
hinc.

Der Zuckerloz, gab ein magel. 3. flos  
gamael, gab dinc, auch faher.

In das magel, gab ein -Zuckerloz  
gustel, in ein, danc, faher, faher  
der magel, gesche, dinc, dinc, und  
ein, auch, auch ein, dinc, man.

Elais, gab. 2. rephor, gab bey  
dem dinc, gesche, seige, all, lig  
under der, faher, die, all, in, faher  
faher.

## Secundum Examen Contra

Der, bittel, bittel, Zuckerloz, ist, gesche, in, Secundo, Examine  
Contra, Nicias, wunke, faher, der, gesche, Confronation  
faher.



42  
Tertium Examen

contra Zacharias

Mittwoch den 22. Junij. Anno: 1650. vorgericht.

Ad Interrogatoria.

Christen.

Item.

Ob Niemand. sage zu nach zu  
seiner Heimer in die Gefangnis.

Der Zehle gemeint als sage eine münd  
lich seine geschehen in der Nacht, mit einer  
weißen Hütten, diese münd habe so  
mit dem Zehle das ungeschehen gezeuget  
gezeuget gegeben, und habe mit dem münd  
nach dem Ding so heraus gegeben, er  
sage gar kühnlich gewesen, als sage mich  
mit dem Zehle diesem münd gewesen,  
er habe gemeint ob sage die Popillia,  
der Zacharias habe gegeben, habe ge-  
sehen, diese weib habe zum münd ge-  
ragt er solle mit so gezeuget.

Der Zehle sage mit dem Zehle in der  
Gefangnis gewesen, aber in der  
Capuciner Haus.

Der Zehle sage der Zehle, alles in  
der Capuciner Haus Zehle zu seiner  
Heimer, habe er gemeint der Zehle  
wolle seine Wille dem nach, warum  
er gezeuget, hindergewinnen, und hinaus  
führen.



Ad. 2. lum

Wo er wisthe wu<sup>n</sup>mber man  
hine an die ort / die yspung  
mit der stüben / geloge!

Leipz. bay.

Wo wisthe es nit.

3. lum

Er golt wist, und hui: und wider  
vor die hände flie<sup>n</sup> machen  
ob dem alle?

Ja er hände flie<sup>n</sup> machen, wenn er ein  
reicht<sup>n</sup>en, und ein solches habe, aber  
ist die händ erst nit mehr, er müßte  
reicht<sup>n</sup>en haben, und ein reiches solches.

Der Claus im ofizial hat sein gelovet  
in seiner Camer. Er Zachulen habe  
ein mahl flie<sup>n</sup> gemacht, was dem mahl  
in zahlgehalt.

4. lum

Er habe auch wistgeben, er hände  
wistgeben, das er ein hagen  
lieb seye?

Ja er hände wistgeben, wenn er ein  
stocher habe, aber ist die hände erst  
nit mehr, wie er was dem reichsten  
Clausen im ofizial seye gelovet, in  
der nacht, seye er alle zeit wist  
seiner Clausen wistgeben, ist ein  
stocher, die Popillia seye zu ihm ins  
Clausen Camer hagen, und habe seinen  
stocher mit einer Ball geschmückt, die  
Ball habe seinen gelovet, der Claus habe  
ihm Zachulen geben, und boten, er  
alle die alle der Popillie geben, das  
die der stocher seye alle.

Wris  
in.



Ad Interrogat:

Antwort.

42

Die seiger ist der Götter geistlicher  
Gabe in möglich habe ein recht allort  
so groß, wie der Götter.

Mann habe ist dem Götter geistlicher, mann  
und weiber, die haben auch geistlicher, der  
Clerus habe ist dem Götter geistlicher, der  
ein Pfarrer, und ein geistlicher habe ist dem  
gemein, der Pfarrer seige ein Völkchen,  
nicht einem Götter, habe einen Götter  
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht  
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht

Popillia, und Sergio habe ist geistlicher,  
Götter in der Stadt in Götter. Die haben  
Götter Götter. Die Götter Popillia,  
und Sergio seiger nicht Götter der Götter  
ist dem Götter geistlicher, Götter Götter  
seiger ist dem Götter geistlicher.

5. Item

Wie oft gemein habe, wenn es  
nicht geistlicher ist, wie oft geistlicher?

Man er bring dem Clerus über nicht voll,  
in Götter, und Götter ist dem Götter geistlicher,  
Götter, wie alle, dem Götter geistlicher,  
Götter dem Clerus in der Götter seiger  
nicht geistlicher, ist dem Götter geistlicher,  
Götter, wie alle, dem Götter geistlicher, und  
Popillia

Alle mann ist ein Götter Götter, Götter  
Götter Götter Götter, Götter Götter



~~Ad. 6. 4m~~

Wie die miteinander einig geworden, und  
gewissen sollen, sollen das Gesetz der einig  
mitgeworden, die Antia, die Kinder habe  
an mit Harn, habe ein selbes Holz ausge-  
brungen.

Der Kommandeur Graf v. Kiepslgarten  
und die Messtafelgenossen. Darbey ist  
Kommandeur Haupt, beyer mit uns  
dem Hauptmann zugegen.

7. *finum*

Ich habe Ihre Zee Courte misfeger  
 my, die mynol, und der Elais Enghol,  
 der mynol, soze mynol omes abelholzfaber  
 on, der Enghol ist omes stochon, die is  
 on ist der stochon sinand, soze omes,  
 der Elais habe die stochon soze omes  
 Enghol, soze mynol daz mynol omes  
 worch der stochon, abelholzfaber



Es ist ungoldendliche von ihm geben  
mit haben. Der Elend, habe ihm alle  
geben, dass er die stück er solle mit gewinnen.

Dass mich er habe einen brüder ist dem  
Gutten gegeben. Folgender brüder habe ein  
größten, und ein kleinen brüder, sage ich  
mit vor seinem Guts. Der brüder habe  
ein recht gegeben.

In gleicher brüder einen brüder, der Guts  
sage, dass er mich und ein wenig weiß, sage  
mich mich in Gutten gegeben.

Holt die Acquisition.

Über die brüder haben, dass er mich gegeben er habe  
fließ gemacht, in das Maß, dass im Handel gegeben.

J. no. Hans Holmer Meisler.

Es ist dem Meisler alles die brüder, die  
haben in seinem Guts, der ist mit ihm  
gegeben, habe das vor seinem gegeben  
gegeben, welcher wurde gegeben er soll,  
und nicht gegeben.



2.10

Sagt alle er so, diene liden vil geyert,  
 Gabe er sine ungenader vor. & so ergien  
 die seine liden, in die liden, und geyert  
 ob er nicht furer liden, Gabe er liden ge-  
 sagt in, ist den liden, furer er nicht, was  
 nicht er magten geyert seine liden, ein  
 magten liden in die liden, was nicht er  
 geyert, und furer geyert liden, und Gabe die  
 liden geyert, ob geyert liden geyert  
 liden er magten geyert geyert, was er vil  
 vor liden, Gabe die liden geyert, er liden  
 liden und liden magten, Gabe er liden, er  
 liden liden magten, liden die liden ein  
 liden liden in die liden liden liden liden  
 liden, liden liden liden geyert, liden  
 liden liden liden geyert, und liden  
 in liden liden liden geyert, liden liden  
 Gabe die liden ein liden geyert, und  
 liden liden liden liden geyert, und liden  
 liden liden, liden liden die liden, er  
 magten geyert Gabe liden liden liden  
 liden liden ein S: h: liden ist den liden liden



Lobt der Götter über gemacht, oder der Hymn  
 wird seinem Recht gefallen, wisse er nicht, und  
 habe nicht der Götter, Götter, Rechte, Linder,  
 oder willt Hymn die Hymn, Götter, Linder.



Am 25. Februar. Der Herr Pfarrer Herr

John H. H.  
you party  
left, I also  
John H. H.  
and Rind,  
now under  
household  
H. H.  
1896.  
in prison,  
H.

George L. Bush.

[illegible]

Leah  
G. 2. 7. 18. 18. 18.

224<sup>6</sup> 500 - 24



Erreichte  
Sankt Petersburg am 1. August 1875.  
Jahr: 1875.

Ann: 1695.

Die et Ann.  
Kriegsaff. 52  
1882

8.5.

[illegible]

255

Item 40 des folgenden Jahres 1706,  
Abington, an der Spitze des Landes  
nach einer Zeit, und unter einer Zeit  
Lieber eingeführt, das aber ein  
nachdem mit einem und einem Jahr  
geben, die erste Zeit, 3. Brücken,  
geen, und eine Brücke, aus  
einer ihrer beiden Seiten und  
Bauung hat, die eine, die eine  
die eine Zeit, 3. 1706.  
i. 1706. und die eine Zeit  
auf, eine Zeit, i. 1706. Zeit,  
nach 3. Jahren, dann

۱۰۰

Curly

bringt her bei

24<sup>th</sup> - 25<sup>th</sup>



26. V. 6.

Vid: in der Buch  
Juni 16 in der  
Land. 36. in der  
Spezialite 10.

Leipziger Preis.



